



**Geschäftsbericht 2023/2024
Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen e.V.**

Inhalt

Vorwort des Vorstands	5	Der BdSt hilft umfassend	22
Aus der Arbeit des Verwaltungsrates	7	Anörungen und Politik	
Totengedenken		Der BdSt in Anhörungen	23
Erinnerungen an Michael Boeckhaus	9	Der BdSt NRW im Gespräch	24
Das hat Ihr BdSt NRW für Sie erreicht		Haushalt & Finanzen	
Aus für Straßenbaubeitrag	10	Grundsteuerreform	28
Grundsteuer gesenkt	11	Pro-Kopf-Verschuldung in NRW	29
Bonn verzichtet auf kostspielige Auswärtstagung	11	Aktuelle Musterverfahren des BdSt	30
Mehr Transparenz im Landeshaushalt	11	Das sagen unsere Mitglieder über uns	32
Ansatz für Mitarbeiterpauschalen gesunken	11	Das ist Ihr Bund der Steuerzahler NRW	
Das hat Ihr BdSt für Sie gemacht		Vorstand, Verwaltungsrat, Mitarbeiter	34
Die Steuerwehrtour	12	Bundesverband und DSI	35
Verbände-Allianz unterstützt Grundstückseigentümer	13	Mitgliederentwicklung	36
Der Abfall- und Abwassergebühren-Vergleich	13	Beitragsentwicklung und Finanzen	37
Der Friedhofsgebühren-Vergleich	13	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2023/2024	
Der Hundesteuer-Vergleich	13	Fernsehauftritte	38
Das Schwarzbuch 2023/2024	14	Hörfunkauftritte	40
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		Neue Recherchen	40
Das hat der BdSt recherchiert	15	Pressegespräche, -konferenzen und Telefonaktionen	44
Der BdSt NRW im Netz	16	Vorträge, Diskussionen und Anhörungen	44
Unsere Kommunikationskanäle	18	Gespräche mit Politik, Verwaltung und Verbänden	47
Der BdSt NRW in den Medien	19	Besuch von Veranstaltungen	50
Der BdSt bietet rundum guten Service	20	Webinare	53

Herausgeber: Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen e.V.
Vorsitzender Rik Steinheuer
Schillerstraße 14
40237 Düsseldorf

Vereinsregister Amtsgericht Düsseldorf VR 3367

Telefon 0211 99175-0
E-Mail: info@steuerzahler-nrw.de
www.steuerzahler.de/nrw
www.facebook.com/Steuerzahlerbund

Druck: Eigendruck (digital)
auf Canon imagerunner Advance C5535i

September 2024

Bilder/Grafiken: BdSt NRW
Finanzgericht Köln
fotolia (Anatoly Tipliyashin, Franjo, sebra)
Justiz NRW
Anette Koroll
Thomas Lammertz
Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Oliver T. Müller
Olaf Rayermann
stock.adobe.com (Nagy-Bagoly Arpad, Andrey Popov)

Unser Ansporn seit 75 Jahren

75 Jahre Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen e. V. – es ist ein besonderes Jubiläum, das wir in diesem Jahr begehen können. Nur wenige Monate nach dem Inkrafttreten des Grundgesetzes wurde im November 1949 in Düsseldorf auch unser Verband gegründet. Seit der Anfangszeit der Bundesrepublik Deutschland ist der Bund der Steuerzahler mit seinen Landesverbänden und dem gemeinsamen Bundesverband nun schon seit einem Dreivierteljahrhundert DIE Interessenvertretung der Steuerzahler und Teil des demokratischen Diskurses über die steuerrechtliche und finanzpolitische Ausrichtung auf allen staatlichen Ebenen. Wir fördern die aktive Teilhabe der Zivilgesellschaft und der Steuerzahler an den Debatten über die Leitlinien der Finanz- und Steuerpolitik – als eine echte Bürgerinitiative in der Mitte der Gesellschaft! Wir waren schon eine NGO, als in Deutschland mit dieser Begrifflichkeit noch niemand etwas anfangen konnte.

Eingebettet in die ordnungspolitischen Leitlinien der sozialen Marktwirtschaft betrachten wir uns als konstruktiver Begleiter von Politik und Regierungen. Dabei ist unsere Expertise aktuell so gefragt wie selten zuvor. Im Berichtszeitraum haben wir auf Aufforderung des Landtagspräsidenten an diversen Expertenanhörungen des Landtags zu aktuellen Gesetzentwürfen teilgenommen, beispielsweise zum Landshaushalt, zur Grundsteuer und zur Grunderwerbsteuer. Auch auf der kommunalen Ebene ist unser Sachverstand wieder dutzendfach angefragt worden, meist von Ratsfraktionen im Zusammenhang mit den örtlichen Haushaltsberatungen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Tätigkeit in den letzten Monaten war unsere „Steuerwehr-Tour“ durch nordrhein-westfälische

Städte und Gemeinden mit besonders hohen Hebesätzen bei der Grundsteuer B. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgermeistern und Kämmerern haben wir ergründet und erörtert, warum viele nordrhein-westfälischen Kommunen derart in finanzielle Schieflage geraten sind, dass ihre Steuersätze bundesweit „spitze“ sind – und vor allem auch was zu tun ist, damit sich die Situation wieder zum Besseren wendet. Aus den überaus konstruktiven Gesprächen haben wir den Vorschlag für ein Sofortprogramm erarbeitet, das wir in diesen Tagen vorstellen. Ganz sicher wird die Gesundung der Kommunalfinanzen auch in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit bleiben, denn andernfalls droht ein weiterer ungebremster Anstieg der Kommunalabgaben.

Stolz sind wir darauf, dass unsere Expertise nicht nur von der Politik anerkannt ist, sondern gleichermaßen von unzähligen Bürgerinnen und Bürgern. Die 320 Webinare und Vortragsveranstaltungen im Berichtszeitraum unseres Landesverbands hatten mehr als 17.000 Teilnehmer, und auch unsere verständlichen Ratgeber und Informationen wurden zigtausendfach online und in Papierform nachgefragt. Für viele Menschen sind wir damit der Lotse im Steuerdschungel.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen, den Mitgliedern des Bundes der Steuerzahler, die uns unterstützen und mit ihren Beiträgen die unermüdliche Arbeit gegen Steuergeldverschwendung, gegen eine zu hohe Steuer- und Abgabenbelastung und für solide Staatsfinanzen erst ermöglichen. Viele von Ihnen halten uns seit Jahrzehnten die Treue, manche seit 1949! Dieser Zuspruch durch Sie ist für unsere weitere Arbeit Ansporn und Verpflichtung zugleich – seit 75 Jahren.



Eberhard Kanski,
stellv. Vorsitzender des BdSt NRW

Rik Steinheuer,
Vorsitzender des BdSt NRW

Vertretung der Mitglieder des BdSt NRW

Aus der Arbeit des Verwaltungsrates



Knut-Rüdiger Heine,
Vorsitzender des Verwaltungsrates

In diesem Jahr besteht der Bund der Steuerzahler auch in Nordrhein-Westfalen 75 Jahre! Die Mitglieder des Verwaltungsrates freuen sich und sind stolz, dank Ihrer Hilfe und Unterstützung auch für das vergangene Jahr einen positiven Geschäftsbericht vorlegen zu können. Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit, ohne die ein optimistischer Ausblick auf die Zukunft des Vereins nicht denkbar ist!

Der Verwaltungsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2023 umfassend und pflichtgemäß wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten und für den Verein wesentliche Geschäftsführungsmaßnahmen kontinuierlich begleitet und überwacht; er war in sämtliche Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Der Vorstand hat den Verwaltungsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Themen der beabsichtigten Verbandspolitik und andere grundsätzliche Fragen unterrichtet und ist dabei unter Angabe von Gründen auch auf Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von früher berichteten Plänen und Zielen eingegangen. Darüber hinaus informierte der Vorstand ihn über die Risikosituation, die Geschäftsstrategie und -planung, das interne Kontrollsystem und die Compliance.

Im Berichtszeitraum übte der Verwaltungsrat seine Oberaufsicht und Kontrolle aus, indem er an zwei ordentlichen Sitzungen am

13. Juni und 28. September 2023 schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands entgegennahm, diese diskutierte und über Beschlussvorlagen entschied. Besondere Schwerpunkte der Beratungen und Beschlüsse waren Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung, Jahresrechnung und Finanzplanung, die Personalentwicklung sowie Verwendung der dem Verein zugefallenen Erbschaft. Bei den einzelnen Sitzungen war durchweg eine sehr hohe Teilnahmequote zu verzeichnen. Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder hat an sämtlichen Verwaltungsratssitzungen teilgenommen.

Zu den regulär vorgesehenen Sitzungen fand zusätzlich eine konstituierende Sitzung des nach den Wahlen in der letzten Mitgliederversammlung neu gebildeten Verwaltungsrates statt; die Mitglieder des Verwaltungsrates bedanken sich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für das in der (Wieder-)Wahl zum Ausdruck kommende Vertrauen und bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für das langjährige gemeinsame Zusammenwirken!

Darüber hinaus fand zwischen dem Verwaltungsvorsitzenden und dem Vorstand ein ständiger Austausch zu Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, wichtiger Einzelvorgänge sowie aktuell anstehender Entscheidungen statt.

Verwaltungsrat, Vorstand und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BdSt NRW werden auch künftig alles tun, Ihre Bedürfnisse und Erwartungen zu erfüllen!

Erinnerungen an Michael Boeckhaus

Seine Aussprüche waren legendär. „Der Artikel braucht mehr Blut im Schuh.“ „Guerillataktik: auftauchen, zuschlagen, abtauchen.“ Und wenn der Satz fiel: „Heute morgen unter der Dusche kam mir ein Gedanke...“, wussten wir alle: Da kommt Arbeit auf uns zu. Jetzt ist der Vater dieser Gedanken nicht mehr bei uns. Michael Boeckhaus starb am 22. Juli 2024.

Michael Boeckhaus hat den Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen über Jahrzehnte geprägt. Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre in Köln begann er 1974 seine Verbandskarriere als Referent für öffentliche Finanzwirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit, wurde kurz danach Landesgeschäftsführer und 1994 Mitglied des Vorstands. Fünf Jahre später wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. 2012 ging er in den Ruhestand. Während seiner Zeit beim Bund der Steuerzahler NRW war er gut zehn Jahre Vorsitzender des Arbeitskreises Haushalt des Bundes der Steuerzahler Deutschland.

Besondere Verdienste hat er sich seit 1990 beim Aufbau des Landesverbandes Brandenburg erworben. Viele Verbandspositionen, die der Bund der Steuerzahler heute noch vertritt, hat Michael Boeckhaus mit erarbeitet, etwa die Verankerung der Schuldenbremse in der Verfassung, die Bezahlung und Versorgung der Landespolitiker oder die Reform des öffentlichen Haushaltswesens.

Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen war er bis 2023 Verwaltungsratsmitglied und hat regelmäßig die Verwaltungsratsitzungen und die Mitgliederversammlungen besucht.

Auch wenn Michael Boeckhaus von Berufs wegen ein Mensch der Zahlen war, werden ihm Zahlen und Daten allein nicht gerecht. Wir werden ihn als einen Menschen in Erinnerung behalten, für den die Arbeit beim Bund der Steuerzahler nicht nur Beruf, sondern Berufung war. Er strotzte vor Ideen, wie der Verband seine Positionen, seine Botschaften und Ziele in die Welt tragen konnte – zu den Steuerzahlern, den Politikern, den BdSt-Mitgliedern. Sein verschmitztes Lächeln wird uns im Gedächtnis bleiben. Sein Eifer, der ihn ungeduldig mit dem Kleingeld in der Hosentasche rasseln ließ. Seine Ideen, die große Bögen schlugen und sich von kleinen Bedenken nicht abschrecken ließen. Wenn Michael Boeckhaus seine Begeisterung für eine Aktion an die Wand malte, tat er das mit einem ganz dicken Pinsel, mit knalligen Farben und mit unbrennbarem Elan. Für viele im Team des Bundes der Steuerzahler war er nicht nur ein Kollege oder ein Vorgesetzter, sondern ein Weggefährte, der eine ganze BdSt-Ära mitgestaltet hat. Wenn wir an ihn denken, was wir gerne tun, werden auch viele Erinnerungen wach.



Das hat Ihr BdSt NRW für Sie erreicht



Aus für Straßenbaubeitrag

Düsseldorf, 28. Februar 2024, 19 Uhr: Der Landtag Nordrhein-Westfalen stimmte mehrheitlich für ein Gesetz der Landesregierung zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge. Ein historischer Moment für die Volksinitiative des Bundes der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen. Rückwirkend ab 1. Januar 2024 dürfen die Kommunen keine Straßenbaubeiträge mehr erheben. Es war ein langer Weg. Am 31. Oktober 2018 startete der BdSt NRW die bislang größte Volksinitiative, die Nordrhein-Westfalen jemals gesehen hatte. Nicht einmal

ein Jahr nach dem Start hatten fast eine halbe Million Bürgerinnen und Bürger die Initiative mit ihrer Unterschrift unterstützt – die höchste Zahl an Unterschriften, die bisher jemals bei einer Volksinitiative in NRW verzeichnet wurde. Nachdem der BdSt im September 2019 die Unterschriften beim nordrhein-westfälischen Landtag eingereicht hatte, zögerte die Politik. Im Dezember 2019 beschloss der Landtag, ab Januar 2020 den Bürgern 50 % ihrer Beiträge über ein Förderprogramm zu erstatten. Der BdSt NRW erreichte im Jahr 2022 die vollständige Erstattung der Beiträge über das Förderprogramm. Seitdem waren alle An-

wohner, deren Straßenausbau nach dem 1. Januar 2018 beschlossen worden war, entlastet. Dies war bereits ein erster Erfolg der Volksinitiative und des BdSt NRW. Der Verband ließ nicht locker, denn ein Förderprogramm schafft keine Rechtssicherheit, und der bürokratische Aufwand blieb an den Kommunen und am Land hängen. Zwei weitere Jahre später nun hat der Landtag den Straßenbaubeitrag 55 Jahre nach seiner Einführung gesetzlich abgeschafft. Die Unterstützerinnen und Unterstützer der Volksinitiative des Bundes der Steuerzahler NRW haben damit Geschichte geschrieben.



Grundsteuererhöhung eingedämmt

Remscheid, Mettmann, Ruppichteroth, Gronau und viele andere Kommunen hatten für 2023 oder 2024 zum Teil erhebliche Erhöhungen der Grundsteuer B geplant. Nach der Intervention des Bundes der Steuerzahler NRW konnten die Bürger in vielen von ihnen aufatmen: Die Erhöhungen fallen niedriger aus als ursprünglich vorgeschlagen.

Bonn verzichtet auf kostspielige Auswärtstagung

2022 übernachteten 65 Führungskräfte der Stadt Bonn bei einer Klausurtagung in einem 4-Sterne-Golf- und Tagungshotel in Rheinland-Pfalz. Das zog das Unverständnis vieler Bonner Bürger auf sich. Auch der Bund der Steuerzahler NRW kritisierte die Klausurtagung, die nach Angaben der Stadt 53.000 Euro gekostet hatte. Mit Erfolg, denn 2023 tagte die Stadt zwei Tage lang in Bonn selbst: für nur 18.000 Euro.



Mehr Transparenz im Landeshaushalt

Selbstbewirtschaftungsmittel sind so genannte Dauerfonds neben dem Haushalt und Ausgabeermächtigungen, die über das laufende Haushaltsjahr hinaus zur Verfügung stehen. Nachdem sich der BdSt NRW mit einer schriftlichen Stellungnahme an den Landtag für mehr Transparenz und strengere Regeln für die Nutzung von Selbstbewirtschaftungsmitteln eingesetzt hatte, kündigte das Landesfinanzministerium entsprechende Schritte an. Ab dem Haushaltsplanentwurf 2025 soll es transparente Darstellungen über die Bestände der nicht verbrauchten Selbstbewirtschaftungsmittel geben. Außerdem wird ein zentrales Controlling eingerichtet. Diese Gesetzesänderung ist ein Erfolg der Arbeit des BdSt NRW.



Landtag: Ansatz für Mitarbeiterpauschalen gesunken

Jahrelang genehmigten sich die Abgeordneten der Landtagsfraktionen mehr Geld für ihre Mitarbeiter und brauchten es gar nicht vollständig auf. Im Landeshaushalt 2023 wurde der Ansatz gesenkt. Im Oktober 2022 hatte der Bund der Steuerzahler NRW die Abgeordneten des neuen Land-

tags aufgerufen, bei den Haushaltsansätzen für ihre Mitarbeiter Maß zu halten. Schließlich sind die Ansätze in den vergangenen Jahren enorm gestiegen, wurden allerdings in der Höhe gar nicht in Anspruch genommen. Nach unserem Appell kommt die für die Steuerzahler in Nordrhein-West-

falen erfreuliche Nachricht: Erstmals seit 2011 sinkt der Ansatz für die Mitarbeiterpauschalen im Landeshaushalt 2023, und das um gut 14 %. Der Bund der Steuerzahler NRW sieht sich bestätigt und fordert die Abgeordneten auf, auch künftig mit entsprechendem Augenmaß vorzugehen.

Das hat Ihr BdSt für Sie gemacht

Die Steuerwehrtour

Von Mitte Mai bis Ende August waren Teams des Bundes der Steuerzahler NRW in den Kommunen im Einsatz, die besonders heftig an der Grundsteuer B-Schraube gedreht haben. Negativ-Spitzenreiter sind zum Beispiel Niederkassel, Rheinberg und Hamminkeln, aber auch Alfter, Gronau und Odenthal. Es sind Großstädte im Ruhrgebiet wie Duisburg und Mülheim an der Ruhr darunter, kleinere Städte wie Gladbeck, Herten und Witten, und ebenso sind Städte und Gemeinden betroffen wie Brühl, Hürtgenwald und Langerwehe. In mehr als 20 Kommunen ist der BdSt NRW mit seinem Steuerwehrwagen ausgerückt zu Gesprächen mit den Bürgermeistern und Kämmerern der jeweiligen Städte und Gemeinden. Die Kontakte zwischen den BdSt-Vertretern und den Praktikern vor Ort waren für beide Seiten bereichernd. Aus erster Hand wurde dem BdSt NRW immer wieder bestätigt, was Haushaltspläne, Verschwendungsrecherchen und langjährige Erfahrung nahelegten: Die Kommunen sind unterfinanziert. Bund und Land verteilen Auf-

gaben, ohne für eine auskömmliche Finanzierung zu sorgen. Hohe Tarifabschlüsse lassen die Personalkosten steigen. Förderprogramme setzen Fehlanreize zu Investitionen, die an anderer Stelle oder in anderem Umfang sinnvoller wären, während die Bürokratie im Zusammenhang mit den Förderanträgen zusätzlich Zeit und Geld kostet. Für kreisangehörige Kommunen sind die Umlagen für den Kreis und die Jugendämter eine enorme Belastung. Es fehlt an einer umfassenden Lösung für die Altschulden, und mit der Grundsteuerreform fühlen sich Bürgermeister und Kämmerer vom Land im Regen stehen gelassen. Als letztes Glied in der Kette müssen sie die handwerklichen Fehler ausbaden. Ein paar Kommunen wie Verl oder Stemwede fallen durch ihre solide Finanzlage auf. Auch sie steuerte der BdSt NRW an, um in den Rathäusern zu erfahren, wie Haushalten in schwierigen Zeiten gelingen kann.



Verbände-Allianz unterstützt Grundstückseigentümer

Ein breites Bündnis forderte Anfang 2023 Sicherheit für Grundstückseigentümer und Entlastung der Finanzverwaltung und Steuerberater. Hintergrund ist die Neubewertung der Grundstücke im Rahmen der Grundsteuerfestsetzung ab dem Jahr 2025. Die Allianz besteht aus Bund der Steuerzahler (BdSt) NRW, Deutscher Steuer-Gewerkschaft (DSTG) NRW, Haus & Grund NRW, Verband Wohneigentum NRW und den Steuerberaterverbänden Düsseldorf, Köln und Westfalen-Lippe. Die Verbände-Allianz hat Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Bescheide zur Feststellung des Grundsteuerwertes vorläufig ergehen. Das hätte eine Einspruchswelle verhindern können, alle Eigentümer hätten Rechtssicherheit bekommen, und Finanzverwaltung und Steuerberater wären entlastet worden.

Soweit aus rechtlicher Sicht eine Vorläufigkeit der Bescheide nicht in Betracht kommen sollte, stehen der Finanzverwaltung weitere Möglichkeiten offen, die Bescheide rechtlich offen zu halten. Die Grundsteuerwertbescheide könnten unter den Vorbehalt der Nachprüfung gestellt werden. Dies eröffnet Eigentümern und Steuerberatern die Möglichkeit, die Daten ohne größeren Aufwand nachträglich berichtigen zu können. Damit könnten Einsprüche vermieden werden, um die sonst drohende Bestandskraft abzuwenden.



Eine weitere Möglichkeit ist, die eingelegten Einsprüche ruhend zu stellen. Da die Finanzverwaltung inzwischen Kenntnis davon bekommen hat, dass der Bund der Steuerzahler Deutschland zusammen mit Haus und Grund Deutschland das Bundesmodell auf seine Verfassungsmäßigkeit gerichtlich überprüfen lassen wird, sollten Einsprüche auch ohne den Bezug auf ein Aktenzeichen vorläufig nicht entschieden werden. Es liegt an der Finanzverwaltung dafür zu sorgen, dass die ausgesuchten Musterverfahren z.B. über eine Sprungklage schnell den Weg zu den Finanzgerichten finden.

Der Abfall- und Abwassergebühren-Vergleich

Mit großer Sorge stellt der BdSt NRW fest, dass 2024 die Abwassergebühren für den BdSt-Musterhaushalt im Landesdurchschnitt erstmalig auf über 800 Euro gestiegen sind. Geradezu historisch sind die Anstiege, wenn man sich die Abwassergebührentabelle näher anschaut. In Nordrhein-Westfalen gibt es allein acht Kommunen, in denen der Musterhaushalt einen Anstieg der Abwassergebühren von über 30 % verkraften musste. 2023 waren es nur zwei. Die Zahl der Kommunen, in denen die Abwassergebührenbelastung über 1.100 Euro im Jahr liegt, hat sich 2024 gegenüber 2023 sogar mehr als verdoppelt. Der BdSt NRW ruft die Kommunen auf, das verbraucherfreundliche OVG-Urteil ihrer Kalkulation zugrunde zu legen, nicht das KAG mit seinen laxen Vorschriften.

Auch die Abfallentsorgung ist in diesem Jahr teurer geworden. Bei einer 14-täglichen bzw. vierwöchentlichen Leerung der Restmülltonne zahlt der BdSt-Musterhaushalt rund 3 % mehr, bei der wöchentlichen Leerung beträgt das Plus rund 7 %. Im Landesdurchschnitt zahlt der Musterhaushalt am meisten, der seine 120-l-Restmülltonne wöchentlich leeren lässt: rund 425 Euro jährlich. Deshalb fordert der Bund der Steuerzahler NRW die freie Wahl der Tonnengröße und des Abfuhrintervalls und ein möglichst niedriges Mindestrestmüllvolumen. Außerdem regt er an zu prüfen, ob das Einsammeln und Transportieren des Mülls von den kreisangehörigen Kommunen auf die Kreise übertragen werden sollte. Im Kreis Höxter macht man damit gute Erfahrungen.

Der Friedhofsgebühren-Vergleich

Auch 2023 hat der BdSt NRW die Friedhofsgebühren in den 30 NRW-Großstädten verglichen. Unterm Strich zeigte sich, dass Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich teurer geworden sind. Das klassische Sargwahlgrab kostete 2023 im Landesdurchschnitt 3.261 Euro. Im Vorjahr waren es noch durchschnittlich 3.067 Euro. Das Urnenreihengrab kostet im Landesdurchschnitt 1.346 Euro.

Besonders teuer ist eine Bestattung im Sargwahlgrab in Leverkusen, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Mülheim an der Ruhr, Bochum und Bonn. Ein Grund dafür ist der anhaltende Umbruch in der Beerdigungskultur. Der Anteil der Urnenbestattungen steigt, und so entstehen Überkapazitäten auf den städtischen Friedhöfen. Der Unterhaltungskosten dürfen allerdings nicht in die Friedhofsgebührensätze hineinkalkuliert werden. Der BdSt NRW fordert die Kommunalpolitik auf, von ihrem Ermessen bei der Behandlung der Kostenunterdeckungen im Gebührenhaushalt Friedhofswesen gebührentzahlerfreundlich Gebrauch zu machen.

Der Hundesteuer-Vergleich

Auch 2024 fiel beim BdSt-Hundesteuervergleich aller 396 Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen auf, dass die Hundesteuer in vielen Kommunen erhöht und für gefährliche Hunde mancherorts sogar neu eingeführt wurde. Es setzt sich der Trend fort, die Bürger immer stärker zur Kasse zu bitten. Ob der Verwaltungsaufwand, die Steuern einzutreiben, gedeckt wird, ist allerdings fraglich.

In Ahlen ist der erste Hund kostenlos, die Stadt Hagen hingegen verlangt satte 180 Euro. Damit ist Hagen weiterhin Spitzenreiter in NRW und führt auch bundesweit einen der Spitzenplätze an. 30 Kommunen haben eine Erhöhung der Hundesteuer beschlossen, 14 von ihnen haben ebenfalls die Steuer für gefährliche Hunde erhöht. Vergünstigungen gibt es in vielen Kommunen für Hundehalter, die ihren Hund aus dem Tierheim holen oder für Einwohner mit wenig Geld.

Der Bund der Steuerzahler NRW hält Bagatellsteuern wie die Hundesteuer für nicht mehr zeitgemäß und fordert ihre Abschaffung.



Das Schwarzbuch 2023/2024

Neue Tatorte, neue Verschwendung. Neue Tatorte, alte Bekannte. Das Schwarzbuch „Die öffentliche Verschwendung“ 2023/2024 zeigt mit 13 Fällen aus Nordrhein-Westfalen beispielhaft, wo und wie das Geld der Steuerzahler unüberlegt oder unwirtschaftlich ausgegeben wurde. Es zeigt aber auch Wirkung: Im Kapitel „Erfolge“ belegen Beispiele, wie die öffentliche Kritik des Bundes der Steuerzahler dazu führt, dass Verschwendung eingedämmt wird – auch in Nordrhein-Westfalen.

Imagepflege

Duisburg/Bochum. Selfies liegen im Trend. Manche Städte haben diesen Trend aufgegriffen und geben dafür viel Geld aus, während es in anderen Städten günstiger geht.

Wuppertal. „Für 400.000 Euro unbequeme Bänke ohne Rückenlehnen, die marode, alt, verschmutzt und verwahrlost erscheinen“ – so oder ähnlich schimpfen Bürgerinnen und Bürger über die goldfarbenen Bänke in der Wuppertaler Innenstadt. Zu Recht, denn bei den Kosten hat die Stadt jegliches Maß verloren.

Kostenexplosion

Monheim am Rhein. Monheim am Rhein setzt gern hohe Maßstäbe an und baut für sage und schreibe 4.800 Besucher eine Veranstaltungshalle. Die Kosten stiegen auf mittlerweile 126,5 Mio. Euro. Der Verzicht auf andere Projekte kommt aber nicht infrage.

Brücken, Straßen & Verkehr

Borken. Der neue Pendlerparkplatz in Borken wird kaum genutzt. Die Pandemie sei schuld. Nach einem Jahr des Leerstands will die Stadt den Parkplatz stärker beleben. Viel zu spät – und der Erfolg bleibt offen.

Teure Fehler

Geseke. Bei Geseke plätschert die Osterschledde, die zu einem Flora-Fauna-Habitat gehört und damit einen hohen Schutzstatus genießt. Mehrere Planungsfehler führten nun dazu, dass eine Brücke über den Bach ein zweites Mal gebaut werden muss.

Wuppertal. In Wuppertal wurde ein Parkhaus für 4,1 Mio. Euro saniert. Da sich die Stadt nicht rechtzeitig um einen Betreiber gekümmert hat, standen die Autos fast zwei Jahre vor einem verschlossenen Tor. Bedeutet auch: Der Stadt fehlen die Einnahmen.



Alte Bekannte

Bonn. Nach der jüngsten Kostensteigerung liegt die Sanierung der Beethovenhalle in Bonn jetzt im Plan. Der Projektbericht vom Mai 2023 verströmt Zuversicht.

Düsseldorf. Bereits 2016 und 2017 hatte das Schwarzbuch die Baukostensteigerungen und Bauzeitüberziehungen bei Umbau und Sanierung des Düsseldorfer Aquazoo kritisiert. Jetzt muss der Aquazoo erneut für mindestens 770.000 Euro teilsaniert werden. Bekannt sind die Mängel schon länger.

Köln. Vorhang auf für den nächsten Akt: Die Kosten für die Sanierung der Kölner Oper steigen auf knapp 665 Mio. Euro. Risiken kommen extra hinzu.

Köln. Die Sanierung der Zentralbibliothek in Köln wird wieder einmal teurer – in der Presse ist von knapp 140 Mio. Euro die Rede. Die Stadt aber schweigt sich über die voraussichtlichen Kosten aus.

Köln. Der Heinrich-Böll-Platz bleibt für die Steuerzahler ein Ärgernis: Seit 24 Jahren zahlen sie die Folgekosten für ein offensichtlich fehlerhaft geplantes Bauprojekt. Allein für die Bewachung des Platzes gab die Stadt Köln in den vergangenen 7 Jahren gut 1,5 Mio. Euro aus.

Verschwendung verhindert

Bonn. Geht doch! Nach Kritik des Bundes der Steuerzahler NRW kostete eine Tagung der Bonner Stadtverwaltung in diesem Jahr viel weniger.

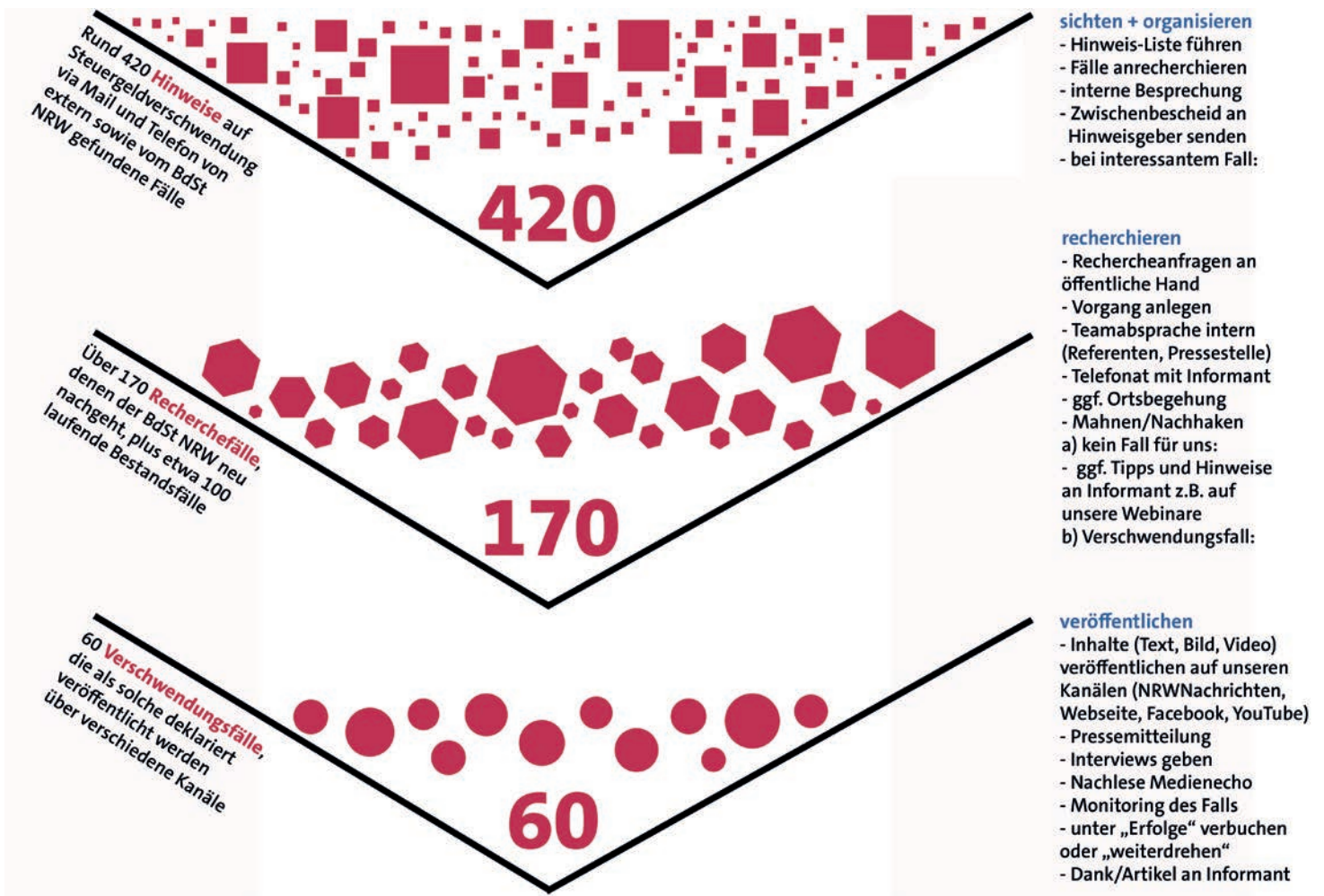
Exklusiv auf www.schwarzbuch.de

Düsseldorf/Essen. Mehrere Jahre wurden Essen und Düsseldorf als Standorte für ein deutsches Fotoinstitut gehandelt. Dann entschied sich der Bund für Düsseldorf, obwohl sich ein Gutachten und eine Machbarkeitsstudie für Essen ausgesprochen hatten. Ein Rechtsgutachten hält das Vorgehen des Bundes zudem für bedenklich. Der Bund der Steuerzahler fürchtet nun, dass der Standortstreit auf Kosten der Steuerzahler geht.

Das hat der BdSt recherchiert

Vom Hinweis zum Schwarzbuchfall

Etliche Arbeitsstunden stecken in einer Falldarstellung von Steuer-geldverschwendung, bevor diese in den NRWNachrichten oder im Schwarzbuch veröffentlicht wird. Es beginnt mit Hinweisen per Mail oder Telefon von Bürgern und Journalisten sowie vom BdSt selbst entdeckten Missständen. Es folgen: Recherchen, Telefonate, schriftliche Anfragen bei Behörden, Ortsbegehungen und Besprechungen – intern mit Fachreferenten sowie mit externen Experten. Erst, wenn ein Fall richtig rund ist, wird er in unseren Kanälen veröffentlicht und natürlich an die Medien herangetragen. In Interviews steht das BdSt-Team dann Rede und Antwort. Es gibt eine Nachlese des Medienechos und der Fall wird, wenn nötig, weiter verfolgt. So hat der BdSt NRW seit Januar 2023 rund 450 Hinweise bearbeitet, daraus über 180 Recherchefälle extrahiert und letztlich rund 65 neu veröffentlichte Verschwendungsfälle erarbeitet.



- Presseinfo an Medien
- steuerzahler.de/NRW
- Facebook
- YouTube
- NRWNachrichten
- Schwarzbuch

Der BdSt NRW im Netz

Facebook:

Der Bund der Steuerzahler ist auf Facebook (www.facebook.com/steuerzahler nrw) und auf YouTube (www.youtube.com/steuerzahler nrw) präsent. Gerade Facebook dient dem Austausch mit Mitgliedern und interessierten Bürgern. Die erreichte Zielgruppe besteht zu 61 % aus Männern und 39 % aus Frauen. Im Laufe des vergangenen Jahres wurde eine Verschiebung hin zu jüngeren Menschen erzielt.

Betrachtet man die dargestellten Inhalte auf Facebook, fällt auf, dass es sowohl Unterschiede bei den Medienformaten als auch bei den Inhalten gibt: Der meistgeklickte Content besteht aus Fotos (82 %). Hier werden besonders gut die so genannten „Kacheln“ angenommen: Die wichtigsten Infos kurz und knapp in wenigen Punkten sowie Statements des BdSt-Vorsitzenden Rik Steinheuer gehören zu den viel gelesenen und geteilten Inhalten auf Facebook.

Inhaltlich werden Facebook-Posts gut angenommen, wenn sie

- ▶ Lokalkolorit haben
- ▶ Aufreger oder skurril sind
- ▶ über hohen Nutzwert verfügen
- ▶ sich auf Veranstaltungen beziehen.

Die Strategie des Herunterbrechens der Inhalte aufs Lokale – wie bei der Steuerwehrtour sowie bei Vorträgen vor Ort zu Vorsorge oder Grundsteuer – ist aufgegangen. Nicht nur die Medien vor Ort berichteten ausführlich, sondern auch Bürgerinnen und Bürger schalteten sich via Social Media ein und fragten etwa, ob wir auf unserer Steuerwehrtour auch bei ihnen in der Stadt Halt machen. Die organischen Nutzerzahlen steigen stetig. Um bei ungebührlichen Antworten von Usern in unseren Social Media-Kanälen eine Argumentationsbasis zu haben, hat Digital-Referentin Katrin Ernst Anfang 2024 eine „Netiquette“ für den BdSt NRW eingeführt (unter www.steuerzahler.de/impressum). Dieser Verhaltenskodex ermöglicht es, bei Verstößen, etwa durch Beleidigung oder Fake-News, einen Nutzer von der Diskussion auszuschließen mit Verweis auf unsere Diskussionsregeln.



LinkedIn:

Ebenfalls neu: Seit Anfang des Jahres 2024 verfügt der Bund der Steuerzahler NRW über einen eigenen LinkedIn-Account. Dieser wurde eingerichtet, um das Steuerfachpublikum passgenauer zu erreichen. Themen können hier in längeren Postings ausführlicher dargestellt werden und treffen auf eine Leserschaft, die bereits über Vorkenntnisse verfügt.



#Steuerwehrtour Die Lage ist ernst in Herten: Seit dem Jahr 2013 ist die Stadt bilanziell überschuldet. Der Hebesatz der Grundsteuer B ist mit 920 Punkten sehr hoch. Der #BdSt #NRW sprach auf seiner Steuerwehrtour mit Kämmerleiterin Stefanie Neumann über Ursachen und Strategien: https://steuerzahler.de/_/steuerwehrtour-ernste-... Stadtportal Herten



Videos:

Bewegtbilder haben bei der Mediennutzung in Deutschland lbei allen Alterskohorten die Oberhand. Demnach schaut fast die gesamte Bevölkerung regelmäßig Bewegtbildinhalte. Ein Boom lässt sich bei der Nutzung von „Social Video“ insbesondere bei jungen Menschen ausmachen. Der BdSt NRW stellt sich darauf ein, indem er in neue Mitarbeiter investiert und aktuelle Video-Technik angeschafft hat.

Zwischen Januar 2023 und September 2024 wurden über 30 Videos mit Inhalten des BdSt NRW erstellt. Diese reichen von Statements des Vorstands über Informationen durch Fachreferenten bis hin zur Darstellung der Schwarzbuchfälle 2023 und 2024 in Nordrhein-Westfalen. Storytelling, gewitzte Bildsprache und kurze, kernige Botschaften sind hierbei zentral. Vor Ort, hartnäckig gegen Steuergeldverschwendung lautet das Credo. Dieses wird nicht allein durch sachliches Zahlenwerk, sondern ebenso emotional durch Recherche-Insights sowie passender Musik transportiert. Eine multimodale Ansprache der Zuschauer sichert maximale Aufmerksamkeit. Schließlich wird Emotionales eher erinnert als pure Sachinformation. Ausgespielt werden die Videos auf dem BdSt NRW-YouTube-Kanal (www.youtube.com/user/SteuerzahlerNRW) sowie auf Facebook als Reels.



Medien-Technik:

Will man in der sich ständig wandelnden Medienlandschaft auffallen, muss man die Spielregeln kennen. Und die wechseln derzeit durch neue Technik monatlich. Deshalb setzen die Pressereferentinnen beim BdSt NRW nicht nur auf ihre langjährige Expertise, sondern bilden sich turnusmäßig weiter in den Bereichen Web, Social Media und KI.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei nicht nur auf den technischen Möglichkeiten, sondern auch auf rechtlichen und ethischen Aspekten von generativer Künstlicher Intelligenz. Bei der Erstellung und dem Monitoring von Online-Inhalten werden seit dem ersten Halbjahr 2024 zukunftsweisende Tools eingesetzt, zum Beispiel:

- ▶ ChatGPT
- ▶ Dall-e Ai
- ▶ Adobe Firefly
- ▶ DataWrapper
- ▶ GoogleMyMaps
- ▶ Hootsuite
- ▶ Canva

Webseite:

Der kreative Spielraum auf unserer Webseite www.steuerzahler.de/nrw ist wegen der vorhandenen Struktur begrenzt. Ein Relaunch hinsichtlich verbesserter Usability, Performance und Struktur ist angestrebt. Vor allem, um die Nutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit zu steigern. Um die Inhalte zu bündeln, hat die Online-Redaktion auf der bestehenden Webseite Unterseiten angelegt. Etwa zu den Schwarzbuchfällen. So auch zur neuen Steuerwehr-Tour durch Nordrhein-Westfalen anlässlich des 75-jährigen Bestehens des BdSt NRW. Auf www.steuerzahler.de/NRW/steuerwehr-tour zeigt eine klickbare Landkarte alle besuchten Orte der Tour. Klickt man auf die Städte, öffnen sich Artikel mit Hintergrundinformationen zu den einzelnen Besuchen bei den Bürgermeistern und Kämmerern. Zudem gibt es Infos zu Grundsteuer-Vorträgen für Bürger vor Ort.

Der „Kommunalkompass“ als Blaupause für kommunale Sparmaßnahmen sowie unsere aktuelle Grundsteuer-Erhebung samt Muster-Einspruch und weiteren nützlichen Vorlagen können von interessierten Bürgern, Kommunalpolitikern und Journalisten direkt heruntergeladen werden.



Unsere Kommunikationskanäle



Schwarzbuch



YouTube



Facebook



NRWNachrichten



www.steuerzahler.de/nrw



Pressemitteilungen



Newsletter



Webinare



Ratgeber

Der Bund der Steuerzahler NRW hat unterschiedliche Kanäle bzw. Medien, um mit der Öffentlichkeit in Kontakt zu treten. Auf Basis der inhaltlichen Arbeit von Vorstand und Fachreferenten wird „Inhalt“ erstellt. Übergeordnet geht es dabei um die Ziele und finanzpolitischen Forderungen des BdSt NRW. Das kann in Form einer Pressemitteilung zur Grundsteuer geschehen ebenso wie mit einem Facebook-Post oder durch ein Online-Webinar. Als finanzpolitisches Gewissen der Nation ist der BdSt inhaltsgetrieben: Wir sind dafür, Steuern und Abgaben zu senken, Verschwendung von Steuergeldern zu stoppen, die Staatsverschuldung zurückzufahren und Bürokratie abzubauen. Das Aufdecken und Anprangern von Verschwendungsfällen ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Diese Fälle und Einordnungen finanzpolitischer Themen werden aktuell auf unserer Webseite www.steuerzahler.de/nrw veröffentlicht sowie in den zehnmal jährlich erscheinenden **NRWNachrichten** – dem Landesteil des **Mitgliedermagazins „Der Steuerzahler“**. Mit einer gedruckten Auflage von 45.000 Stück und als e-Paper erreichen wir nicht nur unsere BdSt-Mitglieder. Die NRWNachrichten sind auch an die Kommunal- und Landespolitik adressiert. Die wichtigsten Fälle von Steuergeldverschwendung finden sich im jährlich erscheinenden Schwarzbuch. Das erscheint als kostenfreie Printversion sowie online unter schwarzbuch.de. Öffentlichkeit schaffen wir flankierend immer auch durch Pressemitteilungen, die sich wiederum in Presse-, Radio- und Fernsehberichterstattung niederschlagen. Mindestens einmal monatlich versenden wir an rund 4.500 interessierte Abonnenten Newsletter zu aktuellen Themen. Nun ist Kommunikation keine Einbahnstraße. Soziale Medien wie **Facebook** ermöglichen einen direkten Austausch mit den Menschen und eine Verbreitung von Informationen im „Häppchenformat“. Was die Beachtung von Inhalten betrifft, so gewinnen Bilder und vor allem Bewegtbilder zunehmend an Bedeutung. Deshalb setzt der BdSt NRW seit Anfang 2023 verstärkt auch auf Videoformate. Unter youtube.com/SteuerzahlerNRW finden sich kurz und bündig Tipps sowie prägnante Appelle, an welcher Stelle politische Entscheider gegensteuern sollten. Wer sich gezielt über bestimmte Themen informieren will, kann unsere über **200 Webinare** jährlich besuchen und findet in umfassenden **Ratgebern** detaillierte Hilfe.

Der BdSt NRW in den Medien

Der Bund der Steuerzahler NRW ist nicht wegzudenken aus der Medienlandschaft Nordrhein-Westfalens: Der Verband setzt Themen und liefert ebenso Fachwissen zu Themen, die von den Journalistinnen und Journalisten angefragt werden. Dabei zeichnet sich der BdSt durch seine schnelle und versierte Reaktion auf Medienanfragen als zuverlässiger Rat- und Impulsgeber aus.

Angefragte Themen:

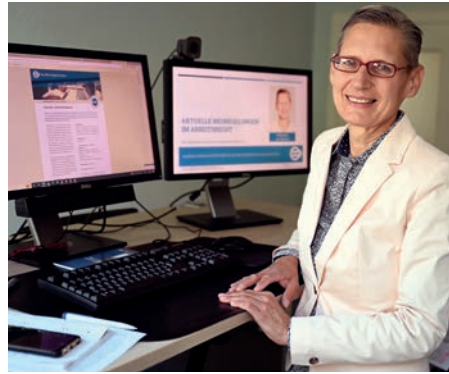
Das Thema „Grundsteuerreform“ mit all seinen Ausprägungen ist seit zwei Jahren ein Dauerbrenner in den Medien. Regelmäßig suchen Medienschaffende zu diesem Thema Hintergrundinformationen und pointierte O-Töne. Lokaljournalisten suchen regelmäßig Einschätzungen zu möglichen Verschwendungsfällen vor Ort in ihren Kommunen und schätzen die fachkundigen Einordnungen haushaltsrelevanter Fragen.

BdSt-Themen:

Klassiker unter den viel beachteten Themen sind die interkommunalen Vergleiche, die der BdSt NRW veröffentlicht: Abfall- und Abwassergebühren, Grund- und Gewerbesteuer, kommunale Verschuldungsdaten, Hundesteuer, Friedhofs- und Bestattungsgebühren. BdSt-Aushängeschilder sind stets das Schwarzbuch, der Steuerzahlergedenktag und die Schuldenuhr. Der BdSt setzte Akzente mit diesen Themen:

- ▶ Straßenbaubeitrag
- ▶ Erschließungsbeitrag
- ▶ Korruption/Vorteilnahme im Amt
- ▶ Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst
- ▶ Kosten für Anwohnerparken
- ▶ Steag-Verkauf





Der BdSt bietet rundum guten Service

Ein guter Service bedeutet, nah an den Menschen zu sein. Das gilt sowohl für Themen als auch für Kommunikationswege. Der Verband erreicht Mitglieder und interessierte Bürger digital (etwa durch die Webseite, Social Media, Newsletter, Mailings und Webi-

nare) ebenso wie leibhaftig vor Ort (durch Vorträge, Pressekonferenzen und die Steuerwehrtour). Eine telefonische Erreichbarkeit montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags bis 15 Uhr rundet das Angebot ab. Der Service im Berichtszeitraum im Detail:



Themenschwerpunkt in den Jahren 2023 und 2024 war die bevorstehende Grundsteuerreform und damit verbunden die Grundsteuererklärung. Bei den Bürgerinnen und Bürgern bestand große Unsicherheit, was der Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen aus erster Hand erfuhr: Die Nachfrage nach Webinaren und gedruckten Informationen war enorm, täglich gab es Dutzende Anfragen per Telefon und E-Mail. Der Bedarf ließ 2024 nach, nachdem die meisten Grundstückseigentümer ihre Grundsteuererklärung abgegeben hatten.

Ein systematisches E-Mail-Marketing spricht monatlich Mitglieder und Interessierte mit praktischen Ratgebern wie „Gebühren sparen“ und „Tipps für die Steuererklärung“ an. Dabei entstehen direkte Kontakte mit Kommentaren wie von Frau S: „Ich bin froh, dass es SIE gibt und der Regierung auf die Finger schauen.“ Für Mitglieder und Interessenten werden zusätzliche neue digitale Informationen angeboten wie zum Beispiel der Entscheidungsbaum „Müssen Sie für Arbeiten an der Straße zahlen?“, der Flyer „Gebühren sparen für Gewerbebetriebe und für Privathaushalte“ und das „Basis-Wissen Vorsorgevollmacht“.

Broschüre „Steuererklärung für Senioren“ sehr gefragt

Zu Beginn 2024 hat das Angebot der Broschüre „Steuererklärung für Senioren“ mehrere tausend Interessenten angesprochen. Die Unsicherheit, ob sie eine Steuererklärung abgeben müssen, sorgte für einen hohen Informationsbedarf.

Großes Interesse am Schwarzbuch

Die Schwarzbuch-Aktion 2023 / 2024 wurde durch E-Mail-Marketing



ting unterstützt. Zusätzlich zu den schriftlichen Informationen über das Magazin „Der Steuerzahler“ und die Webinareinladungen ist der persönliche Austausch gerade mit langjährigen Mitgliedern wichtig. Der Mitgliederservice nutzt jede Anfrage, um auf das weit gefächerte Informationsangebot aufmerksam zu machen.

Webinarangebot außerordentlich gewachsen

Die Webinare erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Beteiligung ist in nahezu allen Monaten sehr hoch, sogar im Sommer. Die angebotenen Webinare finden zu allen Werktagen und Tageszeiten guten Anklang. Die Teilnahmequote liegt bei fast 70%. Je nach Thema werden während und nach den Webinaren zahlreiche Fragen gestellt und beantwortet. Zu den neuen und aufmerksamkeitsstarken Webinaren zählen „Steuererklärung mit Elster“, „Endabrechnung Corona-Hilfen“, „Bewertung des Grundvermögens im Erbfall“, „Steuroptimierte Gestaltung im Erbfall und bei Schenkung – Berliner Testament“ sowie „Steuerfallen bei privaten Veräußerungsgeschäften und Testamentsvollstreckung – Was ist das?“ Die Dauer-Hits im Webinarangebot sind „Aktuelle Steueränderungen“, „Vorsorge“, Erbschaftsthemen und Förderprogramme. Regelmäßig erhalten wir positive Rückmeldungen zu den Webinaren (siehe Seite 32/33).

Vorträge vor Ort

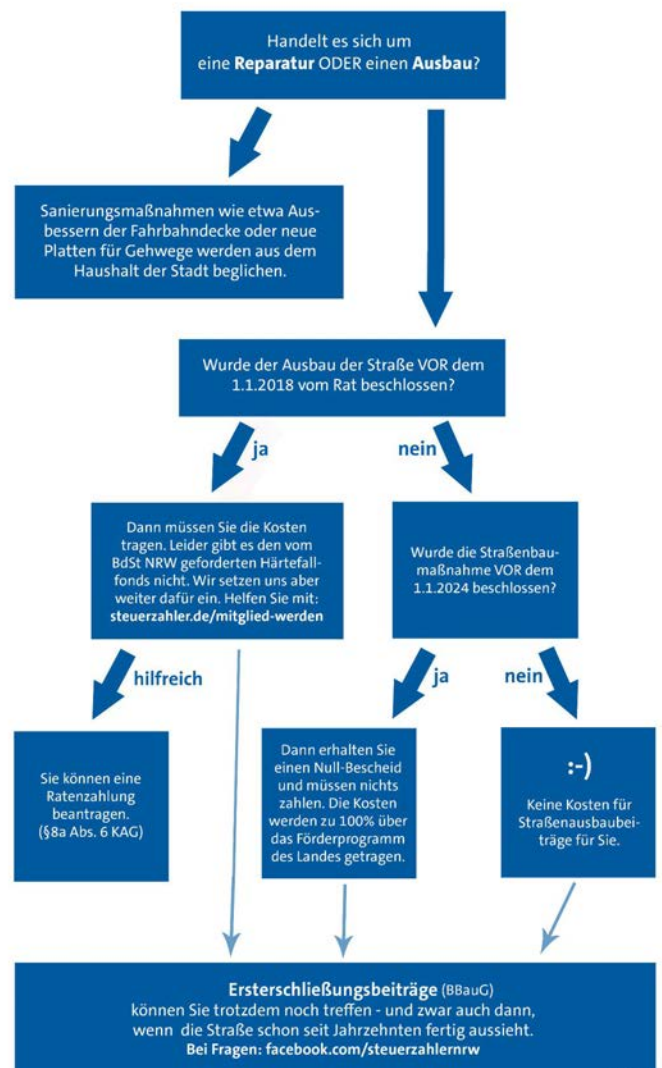
Zwischen Januar 2023 und Juli 2024 wurden 33 Vorträge in Städten und Gemeinden gehalten zu den Themen „Steuererklärung für Senioren“, „Vorsorge für jedes Alter“, „Neues zur Grundsteuer“, „Haus und Steuern“ sowie „Erben und Vererben.“

Themenseiten im Internet

Um Themen mit viel Erklärungs- und Informationsbedarf einen Raum zu geben, bieten wir Themenseiten auf unserer Webseite steuerzahler.de/nrw an zur Grundsteuer, zur Coronasoforthilfe, zum Energieentlastungspaket und natürlich zu den Gebührenvergleichen des Bundes der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen. Neu ist die Darstellung der NRW-Fälle des Schwarzbuchs inklusive dazugehöriger Videos sowie eine eigene Seite zur Steuerwehrtour: steuerzahler.de/NRW/steuerwehr-tour. Das Augenmerk bei der Darstellung der Informationen liegt darauf, sie so übersichtlich und niederschwellig wie möglich zu gestalten. Ein Beispiel dafür sind die

sogenannten „Entscheidungsbäume“ etwa bei den Ersterschließungsbeiträgen.

Müssen Sie für Arbeiten an der Straße zahlen?



3/2024

Der BdSt hilft umfassend

Wer den Bund der Steuerzahler an seiner Seite hat, kann beruhigt sein: Steueränderungen, rechtliche Neuerungen und wichtige Tipps erhält man beim BdSt NRW aus einer Hand. Die Bandbreite der Themen überrascht viele, die erstmals davon erfahren: Es geht nicht nur um Steuern und Abgaben. Auch Erbschaft, Immobilien, Krankenversicherung, Buchführung, Arbeitszeiterfassung, Vertragsfallen, Unternehmensverkauf, Altersvorsorge, Rente und Ein-

sparpotenziale für Gewerbetreibende und Privatpersonen bei Kommunalgebühren gehören dazu. In Telefonaten, durch Broschüren, Ratgeber und mit Mustervordrucken versorgt der BdSt seine Mitglieder und Interessierte. Über 200 Webinare jährlich bietet der BdSt NRW an. Newsletter und NRWNachrichten informieren turnusmäßig. Online im Mitgliederbereich finden unsere Verbandsmitglieder zusätzliche Informationen.



Der BdSt in Anhörungen

Auf Einladung des Präsidenten des Landtags nahm der Bund der Steuerzahler NRW an diversen Anhörungen als Sachverständiger teil, zum Beispiel:

Grundsteuer-Hebesätze

Der Bund der Steuerzahler NRW sprach sich in einer Landtagsanhörung zur Grundsteuer am 18. Juni 2024 für gesplittete Hebesätze aus, um unfaire Belastungsverschiebungen zu verhindern. Obwohl die gesplitteten Hebesätze als pragmatische Lösung angesehen werden, betont der BdSt, dass die Grundsteuer langfristig keine Zukunft hat. Die Umsetzung der gesplitteten Hebesätze erfordert Unterstützung von Land und Kommunen, um die Finanzierung der Kommunen zu sichern. Der BdSt warnt vor weiteren Flicklösungen und plädiert für grundsätzliche Reformen der Grundsteuer.

Änderung des NRW.BANK-Gesetzes

Der Bund der Steuerzahler NRW hat sich in einer Landtagsanhörung am 2. November 2023 zum Gesetzentwurf zur Änderung des NRW.BANK-Gesetzes eingebracht. In seiner Stellungnahme warnte der Verband davor, der NRW.BANK zukünftig die Aufgabe zu übertragen, aus Eigenkapital Zuschüsse zu vergeben. Der BdSt NRW betont, dass die NRW.BANK Zuschüsse nur gewähren sollte, wenn ihr die Mittel vom Land erstattet werden. Die Landesregierung plant jedoch eine Regelung, die der NRW.BANK per Rechtsverordnung zusätzliche Aufgaben übertragen könnte. Dies könnte zu einer Haushaltsentlastung führen, indem Mittel der Bank genutzt werden. Der BdSt plädiert dafür, dass der Landtag in die Entscheidungen einbezogen wird und dass Anhörungen öffentlich oder dokumentiert stattfinden.

Am 13. Dezember 2023 änderte der Landtag das Gesetz vor der Verabschiedung im Sinne des BdSt NRW: Bekommt die NRW.BANK über eine Rechtsverordnung Aufgaben und Geschäfte, kann der Haushalts- und Finanzausschuss künftig Stellung nehmen. Damit wird Transparenz hergestellt, womit Aufgabenübertragungen in einem zu weit gehenden Maße verhindert werden können.



Sabina Büttner, Leiterin Steuern, und Philipp Sprengel, Referent für Haushalts- und Finanzpolitik, bei einer Anhörung zum Thema Grundsteuer am 18. Juni 2024 im Landtag NRW.

Haushaltskonsolidierung

In der Anhörung am 19. Oktober 2023 im Landtag Nordrhein-Westfalen forderte der Bund der Steuerzahler NRW eine konsequente Aufgaben- und Ausgabenkritik bei den öffentlichen Finanzen. Der Verband betonte, dass die Effizienz staatlicher Ausgaben verbessert werden müsse, bevor neue Einnahmen erschlossen werden. Die Schwerpunktsetzung auf notwendige Aufgaben und der Verzicht auf unnötige Ausgaben seien entscheidend, um die Schuldenbremse einzuhalten. Der BdSt kritisierte die mangelnde Transparenz bei den öffentlichen Ausgaben und forderte eine stärkere Einbindung der Bürger. Die Anhörung verdeutlichte, dass die finanziellen Spielräume des Landes kritisch zu prüfen sind, um künftige Belastungen zu vermeiden.

Grunderwerbsteuer

Der Bund der Steuerzahler NRW forderte in einer Landtagsanhörung am 10. Mai 2023 eine spürbare Entlastung bei der Grunderwerbsteuer. Der Verband kritisierte, dass die hohe Steuerlast besonders junge Familien und Menschen mit mittlerem Einkommen beim Immobilienkauf stark belastet.

Der BdSt schlug vor, einen Freibetrag einzuführen, um den Erwerb von selbstgenutztem Wohnraum zu erleichtern. Darüber hinaus betonte der Verband, dass eine Reform der Grunderwerbsteuer dringend erforderlich sei, um die Eigentumsbildung zu fördern. Abschließend forderte der BdSt Transparenz und Klarheit in der Gesetzgebung, um Bürgern langfristige Planungssicherheit zu bieten.

Ersterschließungsbeiträge

Im März 2022 wurde beschlossen, dass Erschließungsbeiträge in NRW spätestens 25 Jahre nach dem ersten Spatenstich abgerechnet werden müssen. Diese Regelung sollte Klarheit für Grundeigentümer schaffen und ging über die Forderungen des BdSt NRW hinaus. Nach der Landtagswahl plant die neue Landesregierung jedoch, diese Regelung zurückzunehmen, wodurch unklare Fristen wieder möglich werden. In einer Anhörung am 3. März 2023 setzte sich der Bund der Steuerzahler NRW für klare und nachvollziehbare Fristenregelungen ein, die die Interessen der Anlieger maßgeblich berücksichtigen.

Der BdSt NRW im Gespräch



Bei Treffen mit dem Minister der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen Dr. Marcus Optendrenk (Mitte) am 15.12.2023 sowie am 12.8.2024 erörterten BdSt NRW-Vorsitzender Rik Steinheuer (l.) und Philipp Sprengel, BdSt-Referent für Haushalts- und Finanzpolitik, unter anderem die Grundsteuerreform und den Abbau der zahlreichen Förderprogramme.



BdSt NRW-Vorsitzender Rik Steinheuer (l.) mit Dr. Johann W. Fliescher, Vorstand Haus und Grund Düsseldorf, und Hans-Ulrich Liebern (r.) BdSt-Landesgeschäftsführer (27.2.2024)



Sabina Büttner (l.), Rik Steinheuer (2.v.r.) und Hans-Ulrich Liebern (r.) vom Bund der Steuerzahler NRW am 30.1.2024 zu Gast beim Finanzgericht Düsseldorf.



Stellvertretender BdSt NRW-Vorsitzender Eberhard Kanski (l.), Finanzreferent Philipp Sprengel (2.v.l.) und BdSt NRW-Vorsitzender Rik Steinheuer im Gespräch mit dem Arnberger Regierungspräsidenten Heinrich Böckelühr (15.11.2023 und 20.3.2024).



Beigeordneter Claus Hamacher (l.) und Hauptgeschäftsführer des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes Christof Sommer (2.v.r.) am 1.2.2024 zu Gast beim Bund der Steuerzahler NRW.



Der BdSt am 7.3.2024 zu Gast beim Finanzgericht in Köln.



Steffen Pörner (Mitte), Geschäftsführer des Bankenverbandes Nordrhein-Westfalen, war am 16.2.2024 zu Gast beim BdSt NRW in Düsseldorf.



Am 15.4.2024 auf dem Parteitag des FDP-Landesverbandes NRW mit Finanzminister Christian Lindner und Marie-Agnes Strack-Zimmermann.



Austausch des BdSt NRW am 24.10.2023 mit dem Steuerberaterverband Westfalen-Lippe.



Treffen mit dem Präsidenten der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Michael Esken (r.) am 17.1.2024.



Im Gespräch mit der Steuerberaterkammer und dem Steuerberaterverband Düsseldorf (11.6.2024).

Der BdSt NRW im Gespräch



Beim Treffen des Steuerberater-Verbands Köln am 26.10.2023 sprach der Vorsitzende des BdSt NRW, Rik Steinheuer, über die Grundsteuer, Bürokratieabbau und Digitalisierung.



Der BdSt NRW-Vorsitzende Rik Steinheuer (l.) und sein Stellvertreter Eberhard Kanski (r.) im Austausch mit Thorsten Schick (CDU) im Landtag Nordrhein-Westfalen.



Im Januar 2023 sowie im Januar 2024 nimmt der BdSt NRW Stellung zu den Haushaltsentwürfen von Moers.



Studierende der Internationalen Berufsakademie iba mit Prof. Dr. Olaf Schuitemann (hinten links) am 17.1.2024 zu Gast beim BdSt NRW in Düsseldorf.



Alexander Baer, MdL (SPD), am 5.3.2024 zu Gesprächen mit BdSt NRW-Vorsitzendem Rik Steinheuer (r.) und Haushaltsreferent Philipp Sprengel.



Am 24.7.2024 bilden Eberhard Kanski und Joscha Slowik Journalisten in Dortmund weiter.



Eberhard Kanski (M.), stellvertretender BdSt NRW-Vorsitzender, zu Gesprächen in Heinsberg



Start der „Steuerwehr-Tour“ des BdSt NRW am 14.5.2024 in Niederkassel. Bei dem Besuch von Bürgermeister und Kämmerin geht vor allem um den NRW-weiten Negativ-Rekord durch den Hebesatz von 1.100 Punkten bei der Grundsteuer B.



Auf dem Landesparteitag der Grünen im Juni 2023 erhält Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie stellvertretende NRW-Ministerpräsidentin, den Kommunalkompass des BdSt mit Sparvorschlägen.



Am 28.11.2023 war Eberhard Kanski (3.v.r.), stellv. Vorsitzender des BdSt NRW, Gast der FDP Emsdetten. Kanski sprach über den städtischen Haushaltsentwurf für 2024.



BdSt NRW-Vorsitzender Rik Steinheuer (M.) und Referent für Finanzpolitik Philipp Sprengel am 18.9.2023 bei den Grünen.



Joscha Slowik, BdSt-Haushaltsreferent, referierte vor den Mitgliedern der CDU- und FDP-Fraktionen in Billerbeck über den Haushalt der Stadt.



Der stellvertretende BdSt NRW-Vorsitzende Eberhard Kanski (M.) und BdSt-Haushaltsreferent Joscha Slowik (r.) sind am 6.11.2023 der Einladung des Bürgerbündnis Kerpen gefolgt.

Grundsteuerreform

Jährlich erfasst der Bund der Steuerzahler NRW die Steuersätze in den Städten und Gemeinden. Besonders im Fokus steht die Grundsteuer B. Diese Steuer, die für bebaute oder unbebaute Grundstücke erhoben wird, müssen alle Eigentümerinnen und Eigentümer direkt wie auch Mieterinnen und Mieter über die Nebenkosten bezahlen. Vor allem mit Blick auf die Umsetzung der Grundsteuerreform ab 2025 ist das Thema aktueller denn je. Nachfolgend geben wir einen Überblick über die Entwicklung der Grundsteuer B der vergangenen Jahren in NRW und einige Informationen zur Grundsteuer B und der Reform.

Grundsteuer B-Entwicklung

Fast jede zweite Kommune in Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2024 die Grundsteuer B erhöht. Das geht aus einer aktuellen Erhebung des Bundes der Steuerzahler NRW hervor (Stand 21.7.2024). Erstmals wurde dabei die 1000%-Marke durchbrochen: Niederkassel hat einen Hebesatz von 1.100 Prozentpunkten festgesetzt. Die größte prozentuale Steuererhöhung ist in Eschweiler mit einem Plus von 72% festzustellen. Lediglich eine einzige Gemeinde (Büren) hat die Grundsteuer gesenkt, von 515 auf 514 Prozentpunkte.

Gründe für Erhöhungen

Die Gründe für die Grundsteuer-Erhöhungen sind vielfältig, wie auch bei der Steuerwehr-Tour des BdSt NRW deutlich wurde. Zu nennen sind unter anderem der sehr hohe Lohnabschluss im öffentlichen Dienst, die hohe Inflation und hohe Energiekosten der vergangenen Jahre, die Zinswende, die schwächelnde Konjunktur, ständig steigende kommunale Soziallasten, der Unterhaltungstau der kommunalen Infrastruktur, die Investitionen in den Klimaschutz, hohe Kosten zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen, die kommunale Wärmeplanung, die Vorbereitung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Primarbereich, das ungelöste Altschuldenproblem der Kommunen und unzureichende Landesmittel im kommunalen Finanzausgleich.



Grundsteuerreform

Noch sind nicht alle Auswirkungen der Grundsteuerreform ab 2025 absehbar. Deshalb sind die derzeitigen Erhöhungen der Hebesätze kritisch zu hinterfragen. Das Finanzministerium hat im Sommer 2024 die aufkommensneutralen Hebesätze veröffentlicht, auf deren Basis die Städte und Gemeinden in NRW die Reform für die Kommune aufkommensneutral umsetzen können. Das heißt, sie sollen mit den neuen Hebesätzen für 2025 die gleichen Einnahmen erzielen können wie auch 2024.

Gesplittete Hebesätze

Zusätzlich hat das Finanzministerium gesplittete aufkommensneutrale Hebesätze veröffentlicht. Sie unterscheiden zwischen Wohngrundstücken und Nichtwohngrundstücken (Gewerbe). Der NRW-Landtag hat Anfang Juli 2024 beschlossen, den Kommunen die Möglichkeit zu geben, solche differenzierten Grundsteuer B-Hebesätze einzuführen. Dies hatte der BdSt NRW in zwei Anhörungen im Landtag als kurzfristige Abfederung einer durch die Reform entstandenen häufig zu verzeichnenden Unwucht zu Lasten der Wohngrundstücke unterstützt, um die in ganz NRW unterschiedlich vorkommende Lastenverschiebung auszugleichen.

Aufkommensneutralität

Sowohl durch die Reform als auch durch die Anwendung der aufkommensneutralen Hebesätze kann es zu individuellen Mehrbelastungen bzw. individuellen Entlastungen kommen. Die eigene voraussichtliche Belastung durch die Grundsteuer kann jede und jeder mit seinem Grundsteuerbescheid und den veröffentlichten aufkommensneutralen Hebesätzen des Finanzministeriums berechnen. Die versprochene Aufkommensneutralität bedeutet nur, das Steueraufkommen der einzelnen Kommune soll nicht höher oder niedriger ausfallen als vor der Reform.

BdSt-Forderungen

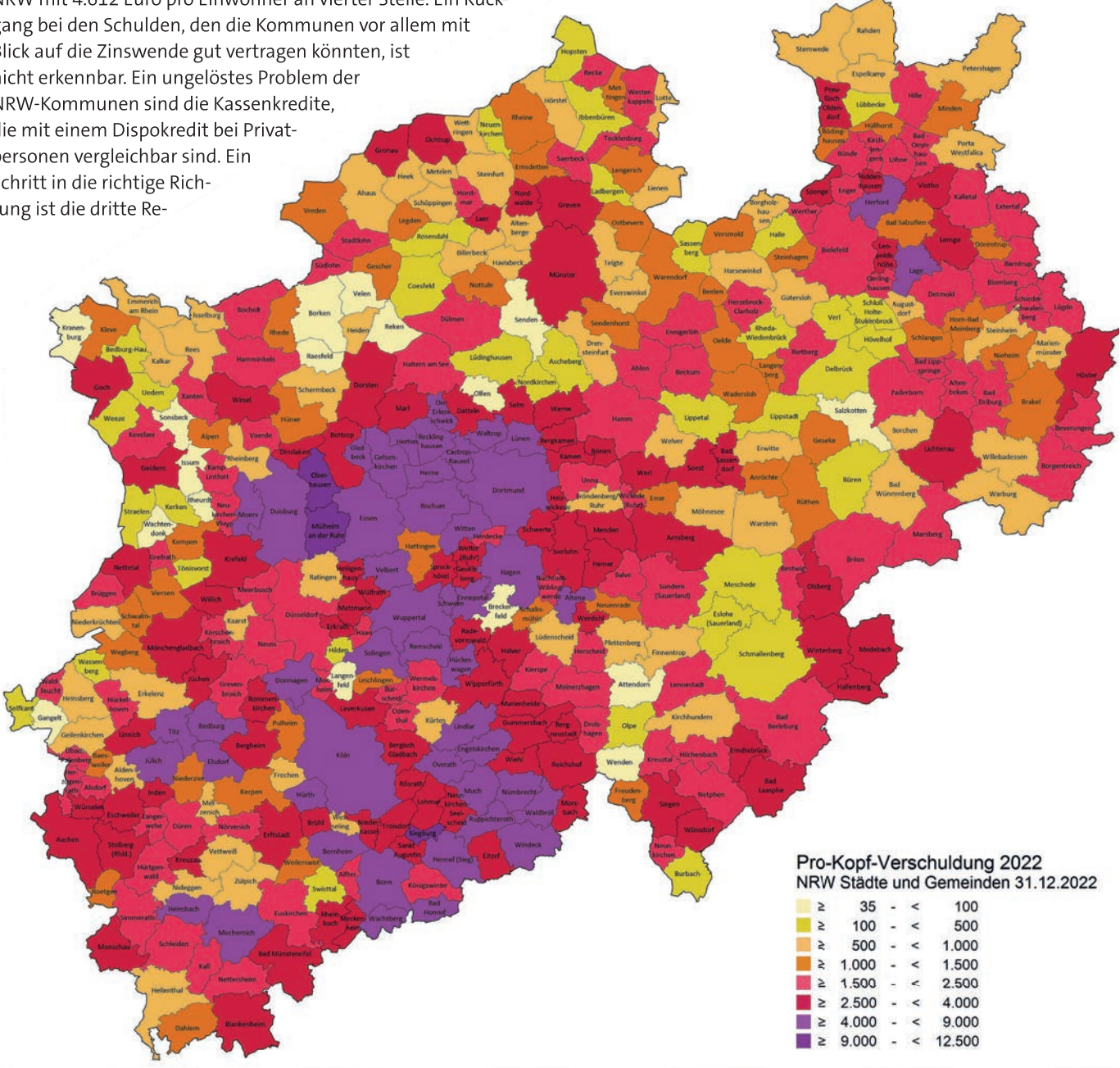
Aus Sicht des Bundes der Steuerzahler NRW gibt es mehrere Stellschrauben, an denen jetzt gedreht werden muss. Zum einen ist das Land in der Pflicht, die grundsätzliche Finanzausstattung der Kommunen zu verbessern und gleichzeitig die verwaltungsaufwändigen Förderprogramme abzubauen. Die Konnexität muss beachtet werden und ein nachhaltiges Konzept einer Altschuldenlösung muss schnell her. Auf der anderen Seite müssen alle Kommunen ihre Kraftanstrengungen zur Haushaltskonsolidierung weiter intensivieren. Es gilt, die Einsparpotenziale durch beispielsweise interkommunale Zusammenarbeit oder Verbesserung der Gewerbestruktur auszunutzen. Außerdem müssen bestehende Standards evaluiert und hinterfragt werden.

Der Bund der Steuerzahler hält darüber hinaus das Bundesmodell der Grundsteuerreform für verfassungswidrig und hat gemeinsam mit Haus und Grund bundesweit mehrere Klagen eingereicht. Spätestens wenn das Bundesverfassungsgericht die Erhebung der Grundsteuer nach dem Bundesmodell als verfassungswidrig ansehen sollte, sollte die Grundsteuer nicht noch weiter verkompliziert, sondern abgeschafft werden. Zur Kompensation der Einnahmeausfälle der Kommunen gibt es bereits verschiedene Ansätze. So könnten die Kommunen beispielsweise ein Hebesatzrecht auf die Einkommensteuer und Körperschaftssteuer erhalten sowie einen größeren Anteil an der Umsatzsteuer. Die Grundsteuer sollte also in Zukunft nicht ständig neu reformiert werden, sondern durch andere steuerliche Finanzierungsmöglichkeiten für die Kommunen ersetzt werden.

Kommunalschulden auf Höchstniveau

Die Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen haben bundesweit den höchsten Schuldenberg aufgetürmt: Über 83 Milliarden Euro Ende 2022 belasten die Kommunaletats. Diese Daten hat IT-NRW im Frühjahr 2024 veröffentlicht. Mülheim a.d.Ruhr weist mit 11.737 Euro die höchste Pro-Kopf-Verschuldung aller kreisfreien Städte NRWs auf, gefolgt von Oberhausen (10.040 Euro) und Remscheid (8.689 Euro). Die niedrigsten Schulden je Kopf wiesen bei den kreisfreien Städte Hamm (3.023 Euro) und Düsseldorf (3.222 Euro) auf. Das Land tut zu wenig, um den Kommunen vom Schuldenberg herabzuhelfen. Die Verschuldung der Städte und Gemeinden steigt bundesweit. Das zeigt die aktuelle Erhebung des Statistischen Bundesamts. Nordrhein-Westfalen ist trauriger Spitzenreiter: Mit über 83 Milliarden Euro ist hier die Kommunalverschuldung bundesweit am höchsten. Dies sind 1,8 Prozent mehr als zu Beginn des Jahres 2022. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung liegt NRW mit 4.612 Euro pro Einwohner an vierter Stelle. Ein Rückgang bei den Schulden, den die Kommunen vor allem mit Blick auf die Zinswende gut vertragen könnten, ist nicht erkennbar. Ein ungelöstes Problem der NRW-Kommunen sind die Kassenkredite, die mit einem Dispokredit bei Privatpersonen vergleichbar sind. Ein Schritt in die richtige Richtung ist die dritte Re-

form des neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF), die der Landtag am 28. Februar 2024 verabschiedet hat. In Zukunft müssen die Kommunen die Kassenkredite innerhalb von 36 Monaten zurückzahlen. Jedoch fehlt nach wie vor ein Plan zum Abbau der Alt-schulden. Hier wird einmal mehr deutlich, dass die Änderungen am Haushaltsrecht und die Untätigkeit der Landesregierung bei der Altschuldenlösung den Städten und Gemeinden nicht wirklich helfen. Aus Sicht des BdSt NRW muss die kommunale Finanzstruktur dringend überarbeitet werden. Die Kommunen brauchen eine umfassende Finanzreform, vor allem verlässliche Einnahmequellen gerade in der sich abzeichnenden konjunkturellen Eintrübung. Mehr finanzielle Mittel vom Land und mehr Verantwortung in puncto Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei den Kommunen sollten die Stellschrauben sein, an denen gedreht wird.



Aktuelle Musterverfahren des BdSt

Das Steuerrecht ist immer im Wandel. Neben gesetzlichen Änderungen haben auch aktuelle Gerichtsurteile Einfluss auf steuerliche Sachverhalte. Oft profitieren die Steuerzahler von neuen Gerichtsentscheidungen oder anhängigen Klageverfahren. Der BdSt unterstützt zahlreiche Musterverfahren vor den Finanzgerichten, dem Bundesfinanzhof und dem Bundesverfassungsgericht. Voraussetzung für die Unterstützung durch den BdSt ist, dass es sich um eine Rechtsfrage von allgemeiner und grundsätzlicher Bedeutung handelt und eine Klage Aussicht auf Erfolg hat.

Die laufenden Musterverfahren

Grundsteuer – Bewertung im Bundesmodell

Der Bund der Steuerzahler Deutschland (BdSt) und der Verband Haus und Grund Deutschland unterstützen mehrere Eigentümer, die sich gegen die Bewertung ihrer Grundstücke im Rahmen der Grundsteuerreform wehren und vor das Bundesverfassungsgericht ziehen wollen. Klagen sind in verschiedenen Bundesländern anhängig. Die Klagen richten sich gegen die Bescheide über die Feststellung des Grundsteuerwertes zum 1. Januar 2022 nach dem Bundesmodell. BdSt und Haus und Grund halten die neue Bewertung im Bundesmodell aus zahlreichen Gründen für verfassungswidrig und unterstützen das Ziel, das neue Bewertungsverfahren vom Bundesverfassungsgericht erneut prüfen zu lassen. Zu diesem Ergebnis kommt auch ein in Auftrag gegebenes Gutachten von Prof. Dr. Gregor Kirchhof. Die neue Bewertung war notwendig geworden, weil das Bundesverfassungsgericht die bisher geltende Bewertung für die Grundsteuer als verfassungswidrig erklärt und den Gesetzgeber aufgefordert hat, ein neues Bewertungsverfahren zu schaffen. Ab Januar 2025 sollen die Kommunen die neue Grundsteuer aufgrund der Bescheide über den Grundsteuerwert und die darauf festgesetzten Grundsteuermessbeträge erheben.

FG Köln: 4 K 2189/23

FG Düsseldorf: K 2310/23 Gr und 11 K 2309/23 Gr

FG Berlin-Brandenburg: 3 K 3142/23

FG Rheinland-Pfalz: 4 K 1205/23

Erstattungsinsen und sonstige Vorsorgeaufwendungen

Umstritten ist, ob Erstattungsinsen der Besteuerung unterliegen. Gemäß § 233a Abgabenordnung sind Steuererstattungen und Steuernachforderungen nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums mit 6 Prozent per anno zu verzinsen. Bekommt der Steuerzahler vom Finanzamt Geld erstattet, muss das Finanzamt 6 Prozent Zinsen an den Steuerzahler auszahlen (Erstattungsinsen). Der Bundesfinanzhof

hatte im Jahr 2010 entschieden, dass die vom Finanzamt gezahlten Erstattungsinsen beim Steuerzahler nicht der Besteuerung unterliegen. Darauf hat der Gesetzgeber mit einem Nichtanwendungsgesetz reagiert und festgelegt, dass Erstattungsinsen beim Steuerzahler als Kapitaleinnahme zu versteuern sind. Gegen diese Neuregelung hat der BdSt eine Musterklage begleitet, die 2020 in der Hauptsache für erledigt erklärt wurde, denn das Finanzamt hat den Steuerbescheid in diesem Punkt vorläufig gestellt. Hintergrund ist ein vorgreifliches Verfahren, das dazu beim Bundesverfassungsgericht anhängig ist (Az.: 2 BvR 482/14).

vormals FG Düsseldorf – 15 K 4295/12 E und

Sprungklage: FG Düsseldorf – 15 K 4450/11

Investmentsteuerreform

Gegenstand dieser Musterklage ist die Besteuerung von Kapitalerträgen nach der Investmentsteuerreform. Umstritten ist insbesondere, ob fiktiv festgestellte Gewinne zum 31.

Dezember 2017 zu 100 % anerkannt werden dürfen, während Verluste, die aus dem Verkauf der Aktien ab 2018 entstehen, nur anteilig berücksichtigt werden müssen. Das kann beim Anleger zu einer Besteuerung von fiktiven Gewinnen führen. Die Klage wurde abgewiesen. Revision beim BFH wurde zugelassen und erhoben. Das BMF ist dem Verfahren beigetreten.

FG Köln: 15 K 2594/20

BFH: VIII R 15/22



Kinderfreibetrag 2014

Mit dem Kinderfreibetrag soll Eltern ein bestimmter Teil des Einkommens steuerfrei belassen werden, um das Existenzminimum ihrer Kinder abzusichern. Dies hat das Bundesverfassungsgericht entschieden. Alle zwei Jahre wird dazu der sog. Existenzminimumbericht vorgelegt, um die exakte Höhe des freizustellenden Bedarfs zu beziffern. Der 9. Existenzminimumbericht sah für das Jahr 2014 eine Anhebung des sächlichen Kinderfreibetrags auf 4.440 Euro vor, tatsächlich unterblieb jedoch eine Anpassung des Betrags. § 32 Absatz 6 Einkommensteuergesetz wies für das Jahr 2014 weiterhin nur einen Betrag von 2.184 Euro pro Elternteil bzw. 4.368 Euro pro Elternpaar aus. Ob der Gesetzgeber hinter den Vorgaben des Existenzminimumberichts zurückbleiben darf, soll mit diesem Verfahren prinzipiell geklärt werden. Juristisch geht es zudem um einen zweiten Punkt: Der Steuerbescheid des Klägers enthielt hinsichtlich des Kinderfreibetrags einen Vorläufigkeitsvermerk. Das heißt: Dieser Punkt wäre auch ohne die Klage von Amts wegen offengeblieben. Deshalb war in dem Verfahren auch zu klären, ob trotz des Vorläufigkeitsvermerkes ein Rechtsschutzbedürfnis des Klägers besteht. Das Finanzgericht München hat die Klage für zulässig, aber unbegründet gehalten. Damit ist das Gericht zumindest im zweiten Punkt der Argumentation des BdSt gefolgt: Der Kläger durfte trotz des Vorläufigkeitsvermerkes beim Finanzgericht klagen. In der Sache selbst hat das Finanzgericht die Klage hingegen abgewiesen. Aus Sicht des Gerichts ist neben dem sächlichen Kinderfreibetrag auch der Freibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung zu berücksichtigen. In der Gesamtschau unterdecken beide Beiträge das Existenzminimum nicht. Letztlich hat das Gericht aber die Revision zum Bundesfinanzhof wegen grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache zugelassen. Diese wurde eingelegt, sodass nun der Bundesfinanzhof entscheiden muss. Im August 2017 ist das Bundesfinanzministerium dem Verfahren beigetreten. Hinweis: Das Verfahren ist durch Beschluss vom 25.07.2018 bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts in dem Verfahren 2 BvL 3/17 ausgesetzt.

BFH: III R 13/17

Vorinstanz: FG München – 8 K 2426/15

Kurzarbeitergeld für Gesellschaftergeschäftsführer

Beim Sozialgericht des Saarlandes wird geprüft, ob auch Gesellschaftergeschäftsführer einer GmbH einen Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben, wenn sie weniger als 50 Prozent an der Gesellschaft beteiligt sind. Im Fall wird ein Ingenieurbüro in der Rechtsform einer GmbH geführt. An der Gesellschaft sind drei Gesellschafter mit jeweils 33,33 Prozent beteiligt. Zwei von ihnen sind Geschäftsführer. Wegen der Verschiebung bereits beauftragter Projekte war im Januar 2020 ein erheblicher Arbeitsausfall zu verzeichnen. Deshalb beantragten die beiden Geschäftsführer bei der Agentur für Arbeit Kurzarbeitergeld, was diese ablehnte. Aus Sicht der Arbeitsagentur sei der Arbeitsausfall vermeidbar gewesen, da es gerade Aufgabe von Geschäftsführern sei, neue Kunden zu fin-

den, um die Kurzarbeit zu vermindern oder zu beenden. Mit Unterstützung des BdSt soll gerichtlich überprüft werden, ob die Ablehnung der Arbeitsagentur rechtmäßig war. Viele Berater haben wiederholt festgestellt, dass Gesellschaftergeschäftsführer, die weniger als 50 Prozent an einer GmbH beteiligt sind, zur Sozialversicherungspflicht herangezogen werden, ihnen dann umgekehrt aber Leistungen der Sozialversicherung mit Blick auf ihre Gesellschafterstellung verweigert werden.

SG Saarland: S 12 AL 296/20

Generalvollmachten und Vermögensverwaltung und Betriebsaufspaltung

Strittig ist, ob eine Betriebsaufspaltung vorliegt und ein möglicher Gewinn aus dem Verkauf eines Teilkommanditanteils oder des gesamten Grundstücks Einkünfte aus Gewerbebetrieb sind. Läge keine Betriebsaufspaltung vor, stellt sich die Frage, ob ein steuerpflichtiges privates Veräußerungsgeschäft gegeben sei. Die Klägerin ist eine GmbH & Co KG. Bei dem Ehepaar F. handelt es sich jeweils um Kommanditisten: der Ehemann mit 80 % Festkapitalanteil und die Ehefrau mit 20 %. Die Komplementär GmbH ist nicht am Festkapital beteiligt. Die Klägerin ist Eigentümerin eines Grundstücks, was wiederum an die FT-GmbH langfristig vermietet wird. Diese vermietet das Grundstück an Dritte weiter. Der Ehemann ist alleiniger Gesellschafter der FT-GmbH. Die Kommanditisten sind zur Geschäftsführung gemeinschaftlich befugt. Laut Gesellschaftsvertrag unterliegen Gesellschafterbeschlüsse dem Einstimmigkeitsprinzip. Das Ehepaar F. hat sich gegenseitig umfassende General- und Vorsorgevollmachten erteilt, die jederzeit widerrufbar sind. Die GmbH & Co KG erzielte Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Vermögensverwaltung). Diese wurden in der Vergangenheit entsprechend festgestellt. Im Rahmen eines Antrags auf verbindliche Auskunft ist das Finanzamt der Auffassung, dass der Ehemann seinen Willen sowohl in der GmbH & Co KG als auch der FT-GmbH durchsetzen kann, weil er eine jederzeit widerrufbare General- und Vorsorgevollmacht der Ehefrau besitzt und so das Einstimmigkeitsprinzip im Gesellschaftsvertrag der GmbH & Co KG ausgehebelt werden würde. Das Finanzamt nimmt sowohl eine personelle als auch eine sachliche Verflechtung und somit eine Betriebsaufspaltung an. Daraufhin wurden die Feststellungsbescheide der vergangenen Jahre, die unter Vorbehalt standen, geändert. Nunmehr wurden Einkünfte aus Gewerbebetrieb festgestellt. Dagegen richtet sich die Klage. Die Eheleute F. gehen von keiner personellen Verflechtung und keiner Betriebsaufspaltung aus. Zu klären ist somit, ob durch die erteilten gegenseitigen General- und Vorsorgevollmachten des Ehepaars F. die Voraussetzungen der personellen Verflechtung im Rahmen einer Betriebsaufspaltung gegeben sind und keine vermögensverwaltende GmbH & Co KG mehr vorliegt.

FG Baden-Württemberg: 5 K 407/23

Stand 20. Dezember 2023

Das sagen unsere Mitglieder über uns

„Aufgrund Ihrer fachkundigen Unterstützung hatte unser Einspruch Erfolg und wir haben eine **Rückzahlung** von 1225,49 Euro erhalten. Ohne Ihre Hilfe wäre das nicht möglich gewesen.“

„...vielen **Dank** für die schnelle Antwort. Super.“

„Ich möchte mich zunächst ganz herzlich bedanken für das umfangreiche **Informationsmaterial**, das Sie für mich zusammengestellt und durchgearbeitet/markiert haben. ...umso bewunderungswürdiger, wie souverän Sie mit der Thematik beim Webinar umgegangen sind; meine sportliche Hochachtung! Vielen Dank auch für den guten Rat.“

„Oh, das ging ja **flott**, 1.000 Dank, werde es sofort teilen und verbreiten.“

„Vielen Dank für Ihre schnelle und **präzise** Aussage.“

„Mit allen guten Wünschen und besten Grüßen, auch bitte an die übrigen Mitarbeiter, einige habe ich schon am Telefon kennengelernt und bin prima **beraten** worden.“

„Das Finanzamt hat dem **Einspruch** stattgegeben. Vielen Dank nochmals für Ihre Unterstützung.“

„Ganz herzlichen Dank für Ihre Antwort, die mir sehr **geholfen** hat, wir werden die Sache entsprechend angehen.“

„Heute erhielt ich über mein Postfach die neueste Ausgabe der Monats-Zeitschrift. Unter dem Kapitel „NRW-Nachrichten“ sprang mir sofort ein „bekanntes Landschaftsbild“ ins Auge, ergänzt um Ihre textliche Fleißarbeit der zeitlichen Darstellung der nun schon fast ein Jahrzehnt dauernden Bemühungen zur Errichtung eines neuen Geschäfts- und Wohnzentrums rund ums Eschweiler Rathaus. Ihre zeitlich langen und umfangreichen **Recherchen** und Bemühungen um eine nicht leichte, sachlich korrekte Darstellung dieses ‚städtischen Trauerfalls‘ habe ich selbst aktiv mitverfolgen können. Das ganzseitige Ergebnis ist wiederum ein Nachweis für die Qualität der BdSt-Dokumentationen! Ich bedanke mich bei Ihnen und werde in Eschweiler für die weitere Verbreitung des Beitrages und die Information der Bürger – mit Hinweis auf den ‚Bund der Steuerzahler‘ Sorge tragen!“

„Besten Dank für das Webinar **Checkliste** im Erbfall‘. Ihre Präsentation und die Webinar-Unterlagen (ich habe die vier PDF-Dateien heruntergeladen) sind unübertrefflich. Vor allem gefällt mir, dass dargestellt wird, was man selbst erledigen kann und ab wann Profis von Nöten sind.“

„Super **Auskunft**, alles beantwortet! Danke!“

„Das ist eine super Nachricht. Sollte das **Gespräch** mit der Kommune stattfinden, bin ich gerüstet. Vielen lieben Dank“

„Die **Vorteile** der Mitgliedschaft waren intern nicht mehr geläufig. Die Information habe ich entsprechend weitergeleitet. Wir freuen uns auf die nützliche Information, Vorteile und Webinare des Vereins.“

„Ich habe mir gestern Ihr Webinar Erben und Vererben mit Auslandsbezug angeschaut, vielen Dank für den guten **Vortrag**.“

„Ich danke Ihnen für den **lebensnahen** und sehr informativen Vortragsabend über das Thema: ‚Vorsorge für jedes Alter!‘ Ihr Vortrag war kognitiv gut verständlich und nicht so sehr auf juristischer Sprachebene angesiedelt! Danke auch für die versandte PDF-Datei!“

„Besten Dank für das **hervorragende** Seminar soeben und die Übermittlung der Unterlagen.“

„Ganz herzlichen Dank für Ihre ausführlichen und beruhigenden Erläuterungen. Gut, dass Sie als Bund der Steuerzahler die Kostenentwicklung im Land genau beobachten und auf einen konsequenten **Schuldenabbau** drängen.“

„Ihr heutiges Webinar hat mir sehr gut gefallen, eine Stunde voller **kompakter** Informationen. Recht herzlichen Dank!“

„Meine Frau und ich haben die beiden Vorträge mit großem Interesse verfolgt und danken Ihnen und Herrn Sprengel sehr herzlich. Wir haben gelernt, dass wir mit der Grundsteuer eine riesige Flut von Bürokratie zu bewältigen haben und im Endeffekt der ‚Obrigkeit‘ ziemlich hilflos gegenüber stehen. Wir sind deshalb sehr froh, dass es Ihre Organisation gibt, der wir **vertrauen** und Unterstützung erhalten können.“

„Ihre Ausführungen zu Erben und Vererben bei Vermögen mit Auslandsbezug am 31.01.2024 waren für mich wegen der darin verständlich dargelegten Sachverhalte sehr **hilfreich**. Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Darlegungen.“

„Ihre Information war sehr gut und viele Fragen sind **beantwortet**.“

„Das Webinar ‚Renteninformation und Kontenklärung‘ war das beste Webinar an dem ich bisher teilgenommen haben. Herr Schuchardt hat durch sein freies Reden dieses sehr **kurzweilig** gestaltet, obwohl der Stoff nicht zu den beliebtesten gehört. ...“

„Für ihren **gelungenen** Webvortrag von gestern möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Der Vortrag war sehr informativ.“

„Sehr gut finde ich, dass Sie uns Ihre **Folien** zum Nachlesen an die Hand geben! Schließlich ist dieses Thema ja so weit gespannt, dass man wirklich immer wieder nachschauen muss, ob man Sie auch wirklich richtig verstanden hat.“



„Mit riesiger Begeisterung verfolge ich momentan jedes Ihrer gehaltenen Webinare zum Thema Erbschaft. Ich möchte Ihnen vorab ein riesiges Dankeschön übersenden und finde, dass Sie das grandios und auch für Laien **verständlich** rüberbringen!“

„Danke für Ihre kurzfristige Antwort- auch wenn ich auf eine bessere Nachricht gehofft hatte. Ihre Ausführungen sind sehr ausführlich und hilfreich. Es freut mich den Bund der Steuerzahler als kompetenten **Partner** zu Seite zu haben.“

„Ich möchte Ihnen persönlich herzlichst danken für Ihr heutiges Referat: **prägnant**, komprimiert und sachgerecht und dabei passgenau auf den verfügbaren Zeitrahmen. Chapeau!“

„Vielen Dank für den super Vortrag und die tolle **Übersicht**.“

„Das ‚Elster‘-Seminar war informativ, interessant und kurzweilig. Die Referentin hat den Umgang mit Elster anschaulich und kompetent präsentiert. Die **Unterlagen**, die zum Download angeboten wurden, sind verständlich und hilfreich. Vielen Dank dafür.“

„Es waren ja doch sehr viele interessante und wichtige **Details**, die man kaum alle mitschreiben konnte. Vielen Dank nochmals für Ihre Ausführungen und weiterhin alles Gute!“

„Der Referent und sein Vortrag waren **hervorragend**!!!!“

„Vorab nochmals vielen **Dank** für Ihr tolles Webinar gestern. „

„Ihre **Kontaktinformation** zu der NRW-Bank war sehr erfolgreich. Vielen Dank!“

„Ich bin **regelmäßiger** Teilnehmer bei Ihren sehr guten Webinaren ... und natürlich seit Jahren Mitglied des BdSt.“

„Vielen Dank für das interessante und **aufschlussreiche** Webinar.“

„Vielen Dank! Ein hervorragender **Überblick** zu einem komplexen Thema!! Und Danke für die Folien, da weiß man, wo Nachgesehen werden kann.“

Das ist Ihr Bund der Steuerzahler NRW

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum an:

Vorsitzender Rik Steinheuer, Rechtsanwalt,
Solingen

**stellvertretender
Vorsitzender** Eberhard Kanski, Dipl.-Volkswirt,
Ratingen

Mitarbeiter

Am Ende des Berichtsjahres beschäftigte der Verein durchschnittlich 39 Mitarbeiter, die Mehrheit davon in Teilzeit.

Vereinsregister/Gemeinnützigkeit

Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 11. November 1949. Die Registernummer lautet 3367. Änderungen der Satzung erfolgten durch Beschluss der Mitgliederversammlungen vom 5. Mai 1994, 17. April 2002, 21. April 2004 und vom 29. Oktober 2007, 4. Oktober 2010 und 12. Oktober 2011.

Der Freistellungsbescheid für die Jahre 2020 bis 2022 zur Körperschafts- und Gewerbesteuer wurde vom Finanzamt Düsseldorf-Nord am 20. Februar 2024 erteilt. Dadurch ist die Gemeinnützigkeit des Bundes der Steuerzahler bestätigt.

Der Verwaltungsrat tagte am 13. Juni 2023 sowie am 28. September 2023 und am 23. Mai 2024.

Die Jahresmitgliederversammlung 2023 fand am 28. September 2023 statt.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat des Landesverbandes gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Vorsitzender Knut-Rüdiger Heine
Assessor, Münster

**stellvertretender
Vorsitzender** Marc Sarburg
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und
Rechtsanwalt, Düsseldorf
(ab 28.9.2023)

weitere Mitglieder Juana Bleker
Dipl.-Betriebswirtin (VWA)
Bocholt
(stellv. Vorsitzende bis 28.9.2023)

Michael Boeckhaus
Dipl.-Volkswirt, Neuss
(bis 28.9.2023, †22.7.2024)

Prof. Dr. Cay Folkers
Universitätsprofessor em.
Bochum
(bis 28.9.2023)

Mario Genter
Steuerberater, Simmerath

Prof. Dr. Justus Haucap
Direktor des Düsseldorf
Institute for Competition
Economics (DICE)

Georg Lampen
Rechtsanwalt, Lingen/Ems
(bis 28.9.2023)

Dr. Margrit Prohaska-Hoch
Dipl.-Volkswirtin, Siegen

Prof. Dr. Olaf Schulemann
Dipl.-Ökonom, Herne

Gerd K. Schwieren
Dipl.-Optikermeister, Köln
(bis 28.9.2023)

Thomas Weber
Rechtsanwalt, Hagen

Der Bundesverband und das Deutsche Steuerzahlerinstitut

Dem Bund der Steuerzahler Deutschland und dem Deutschen Steuerzahlerinstitut des Bundes der Steuerzahler gehören alle 15 BdSt-Landesverbände als Mitglied an.

Die wichtigsten Arbeitsfelder des BdSt-Bundesverbandes sind die Steuer- und Finanzpolitik des Bundes und der EU. Vorstand und Mitarbeiter des Bundesverbandes unterstützen die Arbeit des Bundes der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen in vielen steuer- und finanzpolitischen Themen. So ist der Austausch von Informationen, Fachwissen und Meinungen eine wesentliche Grundlage des Erfolges für den BdSt NRW. Regelmäßig treffen sich Referenten und Vorstandsmitglieder der Landesverbände, des Bundesverbandes und des Deutschen Steuerzahlerinstituts zu den Arbeitskreisen Haus-

halt, Steuern, Soziales und Werbung. In den Arbeitskreisen werden Vorlagen und Empfehlungen für Vorstandsentscheidungen erarbeitet.

Die Stellungnahmen, Analysen und der fachliche Rat des Deutschen Steuerzahlerinstituts (DSi) sind eine wertvolle Bereicherung für den Bundesverband und für die einzelnen Landesverbände. Das DSi veröffentlicht nicht nur eigene Schriften, sondern bringt den Sachverstand des BdSt auch in Stellungnahmen für politische Ausschüsse und das Bundesverfassungsgericht ein.

Der Vorstand des BdSt NRW bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitern des DSi und des Bundes der Steuerzahler Deutschland.

Bundesverband

Den Vorstand des Bundesverbandes bildeten im Berichtszeitraum:

Präsident	Reiner Holznagel M.A.
stellvertretender Präsident	Rik Steinheuer Rechtsanwalt
weitere Vorstands- mitglieder	Michael Jäger Dipl.-Kaufmann Eike Möller Dipl.-Volkswirt Ralf Thesing Rechtsanwalt
Ehrenpräsident	Dr. Karl Heinz Däke Dipl.-Volkswirt (†3. Mai 2023)

Deutsches Steuerzahlerinstitut

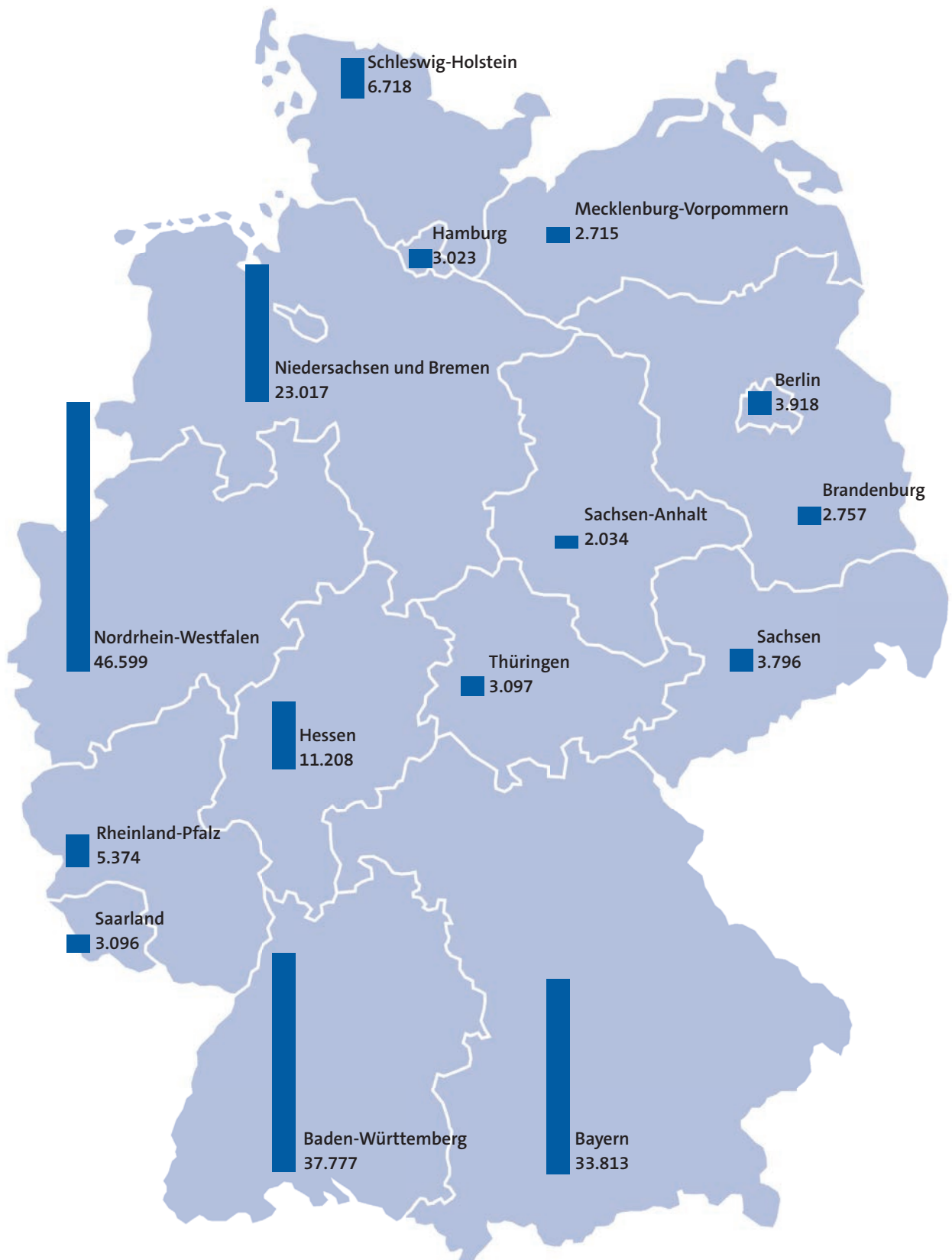
Im Berichtsjahr bildeten den Vorstand des Deutschen Steuerzahlerinstituts:

Vorsitzender	Reiner Holznagel M.A.
stellvertretender Vorsitzender	Rik Steinheuer Rechtsanwalt
weitere Vorstands- mitglieder	Eberhard Kanski Dipl.-Volkswirt Bernhard Zentgraf Dipl.-Volkswirt

Mitgliederentwicklung

Mit 2.653 neuen Mitgliedern im Jahr 2023 konnte das sehr gute Ergebnis des Vorjahres (2.748) nicht ganz erreicht werden. Die Zahl der Abgänge (2.614) ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben (2.642). Zu berücksichtigen ist, dass alle Mitglieder mit zwei offenen Beiträgen nach dem dreistufigen Mahnverfahren aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Der Mitgliederbestand am 31. Dezember 2023 betrug 46.599 Mitglieder.

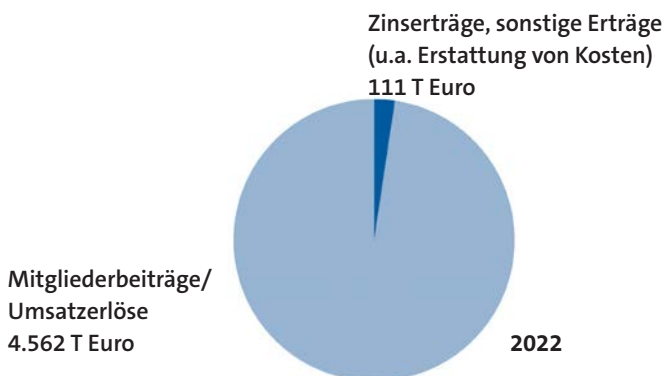


Beitragsentwicklung und Finanzen

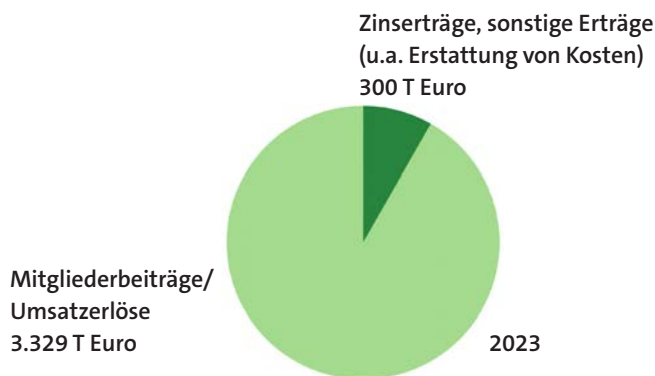
Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen betragen 3.404 T Euro (Vorjahr: 3.040 T Euro).
 Der Jahresfehletrag von 99.766 Euro (Vorjahr Jahresüberschuss: 673 T Euro) wurde der Rücklage entnommen.
 Buchführung und Jahresabschluss wurden durch die von der Mitgliederversammlung gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.
 Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.

I. Erträge

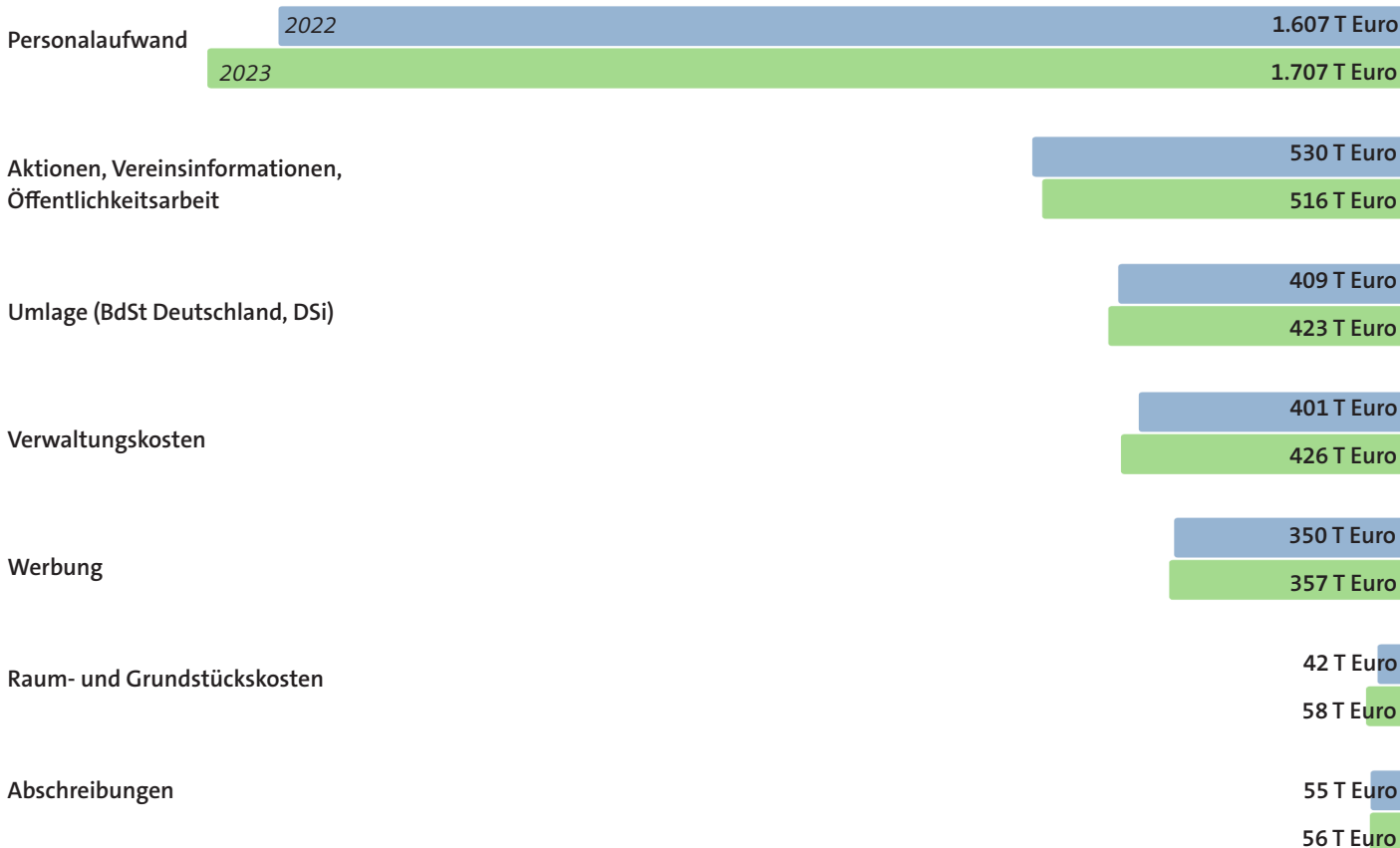
Ordentliche Erträge
 insgesamt: 4.624



Ordentliche Erträge
 insgesamt: 3.573



II. Aufwendungen



Spenden für das DSI

Die Mitglieder-Spenden 2023 für das Deutsche Steuerzahlerinstitut (DSi) betragen 61.738 Euro (Vorjahr: 67.735 Euro). Allen Spendern dankt der Vorstand dafür, dass sie durch ihre Spende an das DSI die Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen für die steuer- und finanzpolitische Arbeit des BdSt unterstützen.



Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des BdSt NRW 2023/2024

Fernsehauftritte

12.01.2023	Kosten Räumung Lützerath WDR „Aktuelle Stunde“ Bärbel Hildebrand	27.02.2023	Goldene Bänke in Wuppertal RTL West Bärbel Hildebrand	12.05.2023	Grundsteuererhöhung in Ruppichterath WDR „Lokalzeit Bonn“ Jens Ammann
13.01.2023	Grundsteuerreform ZDF „drehscheibe“ Rik Steinheuer	27.02.2023	Goldene Bänke in Wuppertal Sat.1 „17.30“ Bärbel Hildebrand	15.05.2023	Fußballstadion in Essen Sat.1, „17.30“ Bärbel Hildebrand
19.01.2023	Altfälle Erschließungsbeitrag RTL „Mario Barth deckt auf“ Markus Berkenkopf	01.03.2023	Goldene Bänke in Wuppertal Servus TV News Andrea Defeld	16.05.2023	Allee „Bäume des Jahres“ RTL West Bärbel Hildebrand
23.01.2023	Kommunale Altschulden WDR „Westpol“ Markus Berkenkopf	06.03.2023	Erschließungsbeitrag WDR „markt“ Markus Berkenkopf	09.06.2023	Neue Straßenbahnen Duisburg - Mülheim Sat.1 „17.30“ Bärbel Hildebrand
25.01.2023	Verkauf Schloss Kellenberg Sat.1 „17.30“ Andrea Defeld	07.03.2023	Korruptionsverdacht bei der Stadt Bottrop WDR „Lokalzeit Ruhr“ Markus Berkenkopf	12.06.2023	Diätenerhöhung Landtagsabgeordnete Sat.1 „17.30“ Rik Steinheuer
25.01.2023	Grundsteuer Studio 47 Hans-Ulrich Liebern	08.03.2023	Goldene Bänke in Wuppertal ZDF „drehscheibe“ Andrea Defeld	10.07.2023	Baukostenexplosion beim Ratssaal Oberhausen Sat.1 17.30 Eberhard Kanski
13.02.2023	Bürgermeister-Dienstwagen WDR „Lokalzeit Köln“ Bärbel Hildebrand	20.03.2023	Personalnotstand Stadtverwaltung Duisburg WDR „Lokalzeit Duisburg“ Bärbel Hildebrand	21.07.2023	Finanzpolitik in Monheim WDR Eberhard Kanski
14.02.2023	Prozess um 100 Euro Bußgeld SAT.1 „Frühstücksfernsehen“ Andrea Defeld	29.03.2023	Nette Toilette in Köln RTL West Andrea Defeld	25.07.2023	Rathausfassade in Borken WDR Lokalzeit Münsterland Bärbel Hildebrand
22.02.2023	Schultoiletten in Essen WDR „Lokalzeit Ruhr“ Markus Berkenkopf	04.05.2023	Einnahmen durch Corona-Bußgelder Welt TV Bärbel Hildebrand	31.07.2023	Grundsteuerhebesätze in NRW 2023 ZDF Eberhard Kanski
24.02.2023	Hohe Beiträge in Rheinberg RTL „Mario Barth deckt auf“ Markus Berkenkopf	11.05.2023	Baukostenüberschreitungen ZDF „drehscheibe“, „heute“ Eberhard Kanski	06.08.2023	Fotografen für Politiker WDR Aktuelle Stunde Jens Ammann
27.02.2023	Goldene Bänke in Wuppertal WDR „Lokalzeit Bergisches Land“ Bärbel Hildebrand	11.05.2023	Dienstwagen bei den KVB WDR „Lokalzeit Köln“ Jens Ammann		



08.08.2024 Grundsteuererhöhungswelle WDR aktuell Rik Steinheuer	17.10.2023 Schwarzbuch 2023 RTL West Katrin Ernst	30.01.2024 Europas größte Sporthalle in Monheim WDR Lokalzeit Düsseldorf Jens Ammann
10.08.2023 Gebührenvergleich 2023 WDR Rik Steinheuer	18.10.2023 Schwarzbuch 2023 Filmproduktion BL&P Andrea Defeld	20.02.2024 Hausackerbrücke in Essen Sat.1 17:30 Jens Ammann
10.08.2023 Gebührenvergleich 2023 RTL West Harald Schledorn	25.10.2023 Bewachte Toilette in Köln Kabel 1 Stein des Anstoßes Andrea Defeld	21.02.2024 Tipps zur Steuererklärung WDR Hier und heute Sabina Büttner
13.08.2023 Grundsteuer in Alter WDR Aktuelle Stunde Rik Steinheuer	26.10.2023 Tarifverhandlungen RTL West Philipp Sprengel	28.02.2024 Grundsteuer Morgenmagazin Hans-Ulrich Liebern
14.08.2023 Abschaffung der Eigenbeteiligung Heimpflege Sat.1 17.30 Rik Steinheuer	27.10.2023 Splittung öffentlicher Aufträge WDR Markt Jens Ammann	19.03.2024 Munitionszerlegebetrieb Hünxe RTL „Mario Barth deckt auf,“ Andrea Defeld
10.08.2023 Grundsteuer-B-Erhörungen ZDF Länderspiegel und Drehscheibe Rik Steinheuer	07.11.2023 Steuerschaden durch nicht versteuerte Zigaretten ZDF Drehscheibe Jens Ammann	09.04.2024 Steuergeldverschwendung in Dülmen ARD Brisant Jens Ammann
28.08.2023 Steag-Verkauf WDR Bärbel Hildebrand	08.11.2023 Personalkosten in Kommunen WDR Eberhard Kanski	25.04.2024 Kosten Polizeieinsätze außerhalb von Fußballstadien WDR Jens Ammann
17.10.2023 Schwarzbuch 2023 RTL Nachtjournal, Guten Morgen Deutschland. Explosiv, NTV Andrea Defeld	08.11.2023 Steuergeld für Benko WDR Aktuelle Stunde Jens Ammann	28.04.2024 Bürokratie WDR Westpol Jens Ammann
17.10.2023 Schwarzbuch 2023 RTL West Eberhard Kanski	21.11.2023 Schuldenbremse n-tv Nachrichten Rik Steinheuer	07.05.2024 Bonn-Berlin-Gesetz RTL West Bärbel Hildebrand
17.10.2023 Schwarzbuch 2023 Sat.1 17:30 Rik Steinheuer	24.11.2023 Sanierung Kölner Oper Sat.1 17.30 Bärbel Hildebrand	14.05.2024 Diätenerhöhung NRW RTL West Jens Ammann
17.10.2023 Schwarzbuch 2023 WDR aktuell Rik Steinheuer	11.12.2023 Selbstbewirtschaftungsmittel des Landes NRW Sat.1 17:30 Philipp Sprengel	12.06.2024 Steuergeldverschwendung in Köln WDR Lokalzeit Köln Jens Ammann
17.10.2023 Schwarzbuch 2023 WDR Münster Katrin Ernst	13.12.2023 Grundsteuererhöhungen WDR Südwestfalen Joscha Slowik	12.06.2024 Steuergeldverschwendung in Mönchengladbach Sat.1 17:30 Jens Ammann
	25.01.2024 Ortsschild Blankenheim Sat.1 17:30 Andrea Defeld	



Hörfunkauftritte

26.01.2023	Dienstwagen für Bürgermeister News 89.2 Bärbel Hildebrand	27.09.2023	Steuergeldverschwendung in Dortmund WDR 2 Jens Ammann	1/2023	Hückelhoven Paralleler Radweg
27.01.2023	Grundsteuer WDR 5 Tagesgespräch Hans-Ulrich Liebermann	17.10.2023	Schwarzbuch 2023 Radio Wuppertal Rik Steinheuer	1/2023	Dortmund Umbau Wall / Radwall
27.02.2023	Goldene Bänke in Wuppertal WDR 2 Bärbel Hildebrand	17.10.2023	Schwarzbuch 2023 Radio NRW Andrea Defeld	1/2023	Eschweiler Rathaus-Quartier
21.04.2023	Grundsteuererhöhung in Ruppichterath WDR Jens Ammann	08.11.2023	Personalkosten der Kommunen WDR.de Eberhard Kanski	2/2023	Land NRW Abgelaufener Coronaschutz
01.06.2023	Fehlplanung einer Brücke in Geseke Hellweg Radio Andrea Defeld	13.12.2023	Grundsteuererhöhung Radio MK Joscha Slowik	2/2023	Herne Neue Höfe Herne
18.07.2023	Kirchenaustritte News 89,4 Bärbel Hildebrand	03.01.2024	Finanzielle Situation der NRW-Kommunen WDR 5 Mittagsecho Rik Steinheuer	2/2023	Solingen Sonderurlaub Winterpause
02.08.2023	Ratssaal Oberhausen WDR 5 Westblick Jens Ammann	19.03.2024	Grundsteuererhöhung Iserlohn WDR Nachrichten Joscha Slowik	2/2023	Gevelsberg 600-Euro-Pauschale für Tablets
10.08.2023	Gebührenvergleich 2023 WDR Rik Steinheuer	15.05.2024	Steuerwehr-Tour-Auftakt Radio Bonn/Rhein-Sieg Joscha Slowik	3/2023	Monheim Kostensteigerung Kulturraffinerie
28.08.2023	Steag-Verkauf WDR Bärbel Hildebrand			3/2023	diverse Kommunen Schließung Warenhäuser
31.08.2023	Gebäudeanmietung der Stadt Bonn Radio Bonn / Rhein-Sieg Bärbel Hildebrand			3/2023	Borken Pendlerparkplatz
22.09.2023	Umsatzsteuersätze auch Gastronomie WDR 2 Mittagmagazin Hans-Ulrich Liebermann			3/2023	Harsewinkel PV-Anlagen
				3/2023	Geseke Brückenfehlkonstruktion
				3/2023	Verkehrsministerium NRW Zwangsgeld für Auskunftsverweigerung
				3/2023	Düren Kürzester Radweg
				3/2023	Rheda-Wiedenbrück Feuerwache Aufstockung Personal für 24-Std-Schicht
				1/2023	Hilden Arbeitsagentur Taxifahrten für Umschüler
				1/2023	Münster AWM Kompostrotteanlage
				1/2023	Bad Salzuflen Gutachten Beiräte
				1/2023	Siegburg Eisenbahnwaggons

Neue Recherchen



3/2023	Köln Bewachte Toilette	5/2023	Köln Kampagne Fahrradstraßen	7/2023	Duisburg DUS Terminal
3/2023	Höxter Weserbrücke	5/2023	Gelsenkirchen Walk of Fame	7/2023	Köln Genoveva-Gymnasium
3/2023	Gummersbach Kreisverkehr	5/2023	Wuppertal Parkhaus Kasinogarten	7/2023	Bonn Schadenersatz Ex-OB
3/2023	Iserlohn Abfindung / Urteil	5/2023	Herford Weihnachtsmarkt	7/2023	Oberhausen Ratssaal
3/2023	Bochum Querstreifen Springorumtrasse	5/2023	Bergheim Bushaltestelle	7/2023	Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie Förderung Hanfstrickjacke
3/2023	Alfter Schulneubau	5/2023	Düsseldorf Verzugszinsen aufgrund verspäteter Zahlungen	8/2023	Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie Projekt „Rendezfood“ aus dem Jahr 2020
3/2023	Eslohe Noch eine Brücke über die Essel	5/2023	Burscheid Plattform Balkantrasse	8/2023	Bonn Klausurtagung
3/2023	Ahlen Kostenexplosion Rathaus-Neubau „Bürger-Campus“	5/2023	Bochum, Moers, Duisburg, Aachen, Bonn, Köln, Nettetal Selfie-Points	8/2023	Mülheim an der Ruhr Wartehäuschen „Am Scheidtbusch“
4/2023	Herford / Land JVA ungenutzte Kantine und e-Worker-LKW	5/2023	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW Schutzmaskenverbrennung	8/2023	Aachen Gebührenordnung Bewohnerparkausweise
4/2023	Düsseldorf Pfosten auf neuem Radweg	6/2023	Bochum / MKJFGFI Kinder- und Familienfest des Landes NRW	8/2023	Bonn 0-€-Abrechnungen bei Bundesanstalt Post+Telekom
4/2023	Velbert Auskunftsprobleme Dehoga-Gutachten	6/2023	Essen / Dortmund / Düsseldorf Rolle der Stadt bei der Rettung von Karstadt	9/2023	Altenbeken Kassenskandal
4/2023	Essen Ausbau Fußballstadion	6/2023	Mönchengladbach Rathausumbau	9/2023	Düsseldorf/Essen Fotoinstitut
4/2023	Köln Neue KVB-Bahnen nicht barrierefrei	7/2023	Köln Heinrich-Böll-Platz	9/2023	Aachen Telefonkosten
4/2023	Land NRW Instagramfotos Hendrik Wüst	7/2023	Krefeld Steuergeld für die Krefelder Pinguine?	9/2023	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe Kauf von Zügen / offenes Planfeststellungsverfahren
4/2023	Borken Mehrkosten für Rathaussanierung	7/2023	Düsseldorf Aquazoo		
4/2023	Nieheim Gebäude Lüttgestraße				



9/2023 Hamm Brücke Selbachpark	11/2023 Leverkusen Kauf altes Kaufhofgebäude + City C	1/2024 Kreis Paderborn Versand Fragebögen an Coronaerkrankte
9/2023 Bielefeld Imagefilm Rad	11/2023 Oberhausen Wasserharfe Kleiner Markt	1/2024 Hürth Sinnlose Ampel im Dauerbetrieb
10/2023 Monheim Achtfach-Sporthalle	11/2023 Düsseldorf Designer-Toilette	1/2024 Xanten Pflanzkübel
10/2023 Justizministerium Wahl des schönsten Gerichtes	11/2023 Essen Radhochwege	1/2024 Simmerath Plattform am Rursee
10/2023 Brühl, Eslohe, Kleve, Siegburg, Siegen, Unna Keine Isolierung Corona- und der Ukraine-Kriegs-Schäden	11/2023 Lüdenscheid Kauf Forum am Sternplatz	1/2024 Arnsberg Neue Brücke Rathaus
10/2023 Köln Max-Becker-Areal	11/2023 Kreis Düren Eingliederungshilfe	1/2024 Wuppertal/Land NRW Pallas Athene
10/2023 Köln Sanierung Römisch-Germanisches Museum	11/2023 Aachen Telefonkosten	1/2024 Siegburg Verkauf Eisenbahnwaggons
10/2023 Düsseldorf Aufkommen Tanzsteuer	11/2023 Hagen Planetenmodell	1/2024 Land NRW Sanaa-Gebäude Zollverein
11/2023 Köln Fahrradstreifen Wilhelm-Sollmann-Str./ Johannes Rings-Str.	11/2023 Marl Kostensteigerung Rathaussanierung	1/2024 Krefeld BSA Sprödenttal
11/2023 Düsseldorf Wiederaufnahme Dernbuschweg	11/2023 Billerbeck Radweg Beerlager Straße	2/2024 Herford Archäologisches Fenster Münster
11/2023 Meerbusch Dienstwagenfahrer OB	12/2023 Köln Grundschule Nesselbrodestr. Licht an/Oberlichter offen	2/2024 Siegburg Rote Steine Europaplatz
11/2023 Duisburg Gewerbesteuersenkung in DU	12/2023 Bonn Parkplatz Beethovenhalle	2/2024 Lüdenscheid Sperrung Rathautunnel
11/2023 Simmerath Bürgerpark	12/2023 Kreis Mettmann Haushalt Mettmann	2/2024 Meckenheim Unternehmerpark Kottenforst
11/2023 Wermelskirchen Sanierung Brücke Hunger	12/2023 Leverkusen Zauneinfassung Bachbrücke	2/2042 Würselen Pfosten in Broichweiden
11/2023 Paderborn Digitales Parkleitsystem	12/2023 Hagen Sanierung Planetenweg	2/2024 Wachtberg Haltestelle Berkum Seniorenpark
	12/2023 Bocholt Sanierung Rathaus	2/2024 Wachtberg Kostensteigerung Leichtathletikanlage
		2/2024 Moers Parkleitsystem



2/2024	Wachtberg Gehweg	3/2024	Kommunalministerium, Krefeld, Warendorf, Velbert, Steinfurt, Schleiden, Recklinghausen, Essen, Ratingen, Menden, Marienheide, Aachen, Dortmund, Bochum, Vreden, Dorsten, Hagen Sofortprogramm Innenstadt	5/2024	Herzogenrath Abschaffung Parkgebühren
2/2024	Hünxe/Innenministerium Munitionserbebetrieb	3/2024	Lüdinghausen/Aachen/ Finanzministerium NRW Aktentransport	5/2024	Düsseldorf Aussichtsplattform Balkantrasse, Burscheid
2/2024	Monheim Olympiareife Skateanlage	4/2024	Autobahn GmbH Westfalen Verkehrsschild „Padderborn“ (sic)	5/2024	Kaarst Radsporthalle
2/2024	Mettmann Miete AOK-Gebäude	4/2024	Velbert/Kreis Mettmann Auskunftsverweigerung Machbarkeitsstudie „Alte Mühle“ Velbert	5/2024	Kreis Minden-Lübbecke 2 Dienstwagen für Landrat?
2/2024	Eschweiler Rathaus-Quartier	4/2024	Münster Neubau Stadthaus 4	5/2024	Lüdenscheid Bürgerbeauftragter für den Neubau
2/2024	Düsseldorf, Köln, Gelsenkirchen, Dortmund Rahmenprogramm EM 2024	4/2024	Coesfeld Neue Mensa – Ausstattung	5/2024	Nörvenich Lärmaktionsplan für Ackerflächen
3/2024	Gummersbach Schulbushaltestelle Regenbogenschule	4/2024	Lindlar Gewerbegebiet Klause	5/2024	Brakel Bordsteinkante Bushaltestelle
3/2024	Bocholt Rathausanierung	4/2024	Moers Berufsschulcampus Moers	6/2024	Nideggen Mobilitätsstation (Fahrrad)
3/2024	Bad Berleburg Brücke	4/2024	Düsseldorf Grundschule Düsseldorf Hamm	6/2024	Land NRW Wüst in Wembley
3/2024	Altena Aufzug zur Burg	4/2024	Münster, Duisburg, Essen, Köln Fußballstadien	6/2024	Bielefeld Taubenpille versus Taubenhäuser
3/2024	Diemelstadt-Wrexen Bahnschranke im Handbetrieb	4/2024	Kerpen Bürgerbüro Buir	6/2024	BLB NRW Gerüst Staatsanwaltschaft Kleve
3/2024	Düsseldorf Tiefgarage 10 Jahre unterm Deckel	4/2024	Ostbevern Neue Mitte	6/2024	Mönchengladbach Von-Werth-Str. Radweg
3/2024	Eschweiler Haus des Strukturwandels	5/2024	Land NRW Schreiben per Postzustellungsurkunde		
3/2024	VRR Vorzeitiger Abgang Manager	5/2024	DB Terminal Duisburg		
3/2024	Paderborn Baukostenüberschreitungen				
3/2024	Staatskanzlei NRW Weiterentwicklung IFG				
3/2024	Kreis Paderborn Kassenskandal Altenbeken				



Pressegespräche, Pressekonferenzen, Telefonaktionen

29.03.2023 Rik Steinheuer
Pressegespräch Grundsteuer

10.08.2023 Rik Steinheuer, Harald
Schledorn, Bärbel Hildebrand,
Joscha Slowik
Vorstellung des BdSt-
Abfallgebührenvergleiches bei
der Landespressekonferenz
NRW

17.10.2023 Rik Steinheuer,
Bärbel Hildebrand
Vorstellung des
„Schwarzbuches 2023/2024“
bei der Landespressekonferenz
NRW

17.01.2024 Rik Steinheuer
Pressegespräch mit der
Rheinischen Post zur
Grundsteuerreform

14.06.2024 Rik Steinheuer,
Bärbel Hildebrand
Gespräch bei der Rheinischen
Post gemeinsam mit
Christof Sommer,
Hauptgeschäftsführer
Städte- und Gemeindebund
NRW

13.01.2023 Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen
UFH Münster

02.02.2023 Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen FDP-Fraktion
im Rat der Gemeinde Hiddenhausen

22.02.2023 Markus Berkenkopf
Haushaltsberatungen UWG-Fraktion
im Rat der Stadt Würselen

24.02.2023 Hans-Ulrich Liebern
Senioren und Steuern
Essen

03.03.2023 Rik Steinheuer, Markus Berkenkopf
Landtagsanhörung zum Kommunalabgabengesetz

03.03.2023 Markus Berkenkopf
Haushaltsberatungen CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Sprockhövel

06.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Senioren und Steuern
VDK Essen

08.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerreform
UWG Meerbusch

09.03.2023 Markus Berkenkopf
Haushaltsberatungen FW-Fraktion
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach

10.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Senioren und Steuern
Duisburg

15.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuerbescheid verstehen
UFH Münster

04.05.2023 Hans-Ulrich Liebern
Webinar für die WAZ
Grundsteuerwertbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeiten

08.05.2023 Eberhard Kanski, Joscha Slowik
Haushaltsberatungen der FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Bergheim

Vorträge, Diskussionen, Anhörungen

03.01.2023 Markus Berkenkopf
Haushaltsberatungen
FDP-Fraktion im Rat
der Gemeinde Altenberge

07.01.2023 Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen Fraktion
„Freie Wähler“ im
Kreistag Heinsberg



- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 08.05.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Webinar für die WAZ
Grundsteuerwertbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeiten | 19.10.2023 | Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Landtagsanhörung zum Gesetz über die Feststellung
des Haushaltsplans des Landes NRW für das
Haushaltsjahr 2024 |
| 09.05.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen der FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Enger | 20.10.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen UWG-Fraktion
im Rat der Stadt Kaarst |
| 09.05.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Webinar für die Westfälischen Nachrichten
Grundsteuerwertbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeiten | 20.10.2023 | Rik Steinheuer, Joscha Slowik
Landtagsanhörung GFG 2024 |
| 11.05.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Webinar für die NRZ
Grundsteuerwertbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeiten | 24.10.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Veranstaltung mit dem Finanzgericht Münster für
Steuerberater |
| 10.08.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag Haus und Steuern in Münster | 25.10.2023 | Sabina Büttner, Hans-Ulrich Liebern
Veranstaltung mit dem Finanzgericht Düsseldorf für
Mitglieder |
| 17.08.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag Haus und Steuern in Siegen | 02.11.2023 | Philipp Sprengel
Landtagsanhörung zum NRW.Bank-Gesetz |
| 21.08.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag Haus und Steuern in Gütersloh | 06.11.2023 | Eberhard Kanski, Joscha Slowik
Haushaltsberatungen UWG-Fraktion
im Rat der Stadt Kerpen |
| 29.08.2023 | Eberhard Kanski
Vortrag Haupt- und Finanzausschuss Stadt Enger | 08.11.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen UWG-Fraktion
im Rat der Stadt Meerbusch |
| 30.08.2023 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen Grüne-Fraktion
im Rat der Gemeinde Alfter | 14.11.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen Fraktion „Offene Klever“
im Rat der Stadt Kleve |
| 12.09.2023 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Dinslaken | 14.11.2023 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen FDP-Fraktion
im Rat der Gemeinde Rheurdt |
| 14.09.2023 | Rik Steinheuer
Vortrag und Diskussion beim Kreisparteitag der CDU
Köln „Mittelschicht entlasten“ | 15.11.2023 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen CDU Fraktion
im Rat der Stadt Billerbeck |
| 21.09.2023 | Rik Steinheuer
Vortrag auf der Jahresmitgliederversammlung des
BdSt Hessen in Wiesbaden | 16.11.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen der CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Ochtrup |
| 16.10.2023 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen FDP-Fraktion
im Rat der Gemeinde Alpen | 28.11.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen FDP Emsdetten |
| | | 05.12.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen der FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Kamp-Lintfort |



- | | | | |
|-------------|--|------------|---|
| 09.12.2023 | Eberhard Kanski
Haushaltsberatungen Kreistagsfraktion „Freie Wähler“, Kreis Heinsberg, Erkelenz | 17.02.2024 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sundern |
| 18.12.2023 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen FDP-Fraktion im Rat der Stadt Langenfeld | 22.02.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag Steuererklärung für Senioren in Essen |
| 11.01.2024 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen Wählergemeinschaft im Rat der Stadt Kamen | 29.02.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag Steuererklärung für Senioren in Gütersloh |
| 12.01.2024 | Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Landtagsanhörung „Gesetz zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen im Land Nordrhein-Westfalen“ | 04.03.2024 | Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Haushaltsberatungen CDU-Fraktion im Rat der Stadt Schwerte |
| 12.01.2024 | Philipp Sprengel, Joscha Slowik
Landtagsanhörung 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz | 08.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag Steuererklärung für Senioren in Duisburg |
| 13.01.2024 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen Fraktion „Freie Wähler“ im Rat der Stadt Heinsberg | 08.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren für Hier und Heute /Webinar |
| 15.01.2024 | Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Veranstaltung mit Studenten der Internationalen Berufsakademie (iba) Studienort Bochum | 13.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steueränderungen 2024 UFH Münster Webinar |
| 16.01.2024 | Eberhard Kanski, Joscha Slowik
Haushaltsberatungen Fraktion „Die Grafschafter“ im Rat der Stadt Moers | 14.03.2024 | Michaela van Wersch
Erbsteuer Unternehmerfrauen im Handwerk Steinfurt |
| 19.01.2024/ | Eberhard Kanski, Joscha Slowik | 26.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag Steuererklärung für Senioren in Siegen |
| 20.01.2024 | Seminar „Kommunale Haushalte“ für Journalistenschule ProContent, Essen | 12.04.2024 | Philipp Sprengel
Landtagsanhörung Landeshaushaltsordnung |
| 30.01.2024 | Jens Ammann
Haushaltsberatung der Fraktion M.I.T. im Rat der Stadt Mettmann | 15.04.2024 | Jens Ammann
Haushaltsberatung der Fraktion „Wählergemeinschaft Mettmann“ im Rat der Stadt Mettmann |
| 05.02.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Vortrag zur Steuererklärung beim VDK Essen Ortsverein Borbeck | 16.04.2024 | Rik Steinheuer, Sabina Büttner
Landtagsanhörung „Neue Kritik des Städte- und Gemeindebundes am Grundsteuermodell ernst nehmen – Ungerechte Lastenverteilung zum Nachteil des Wohnens in NRW muss dringend verhindert werden“ |
| 06.02.2024 | Joscha Slowik
Vortrag zum Haushalt der Stadt Gladbeck bei „Mitte im Dialog“ des CDU-Ortverbands Gladbeck | 29.04.2024 | Sabina Büttner
Vortrag zum Thema Vorsorge in Dormagen |
| 14.02.2024 | Joscha Slowik
Haushaltsberatungen FDP-Fraktion im Rat der Stadt Moers | 06.05.2024 | Sabina Büttner
Vortrag zum Thema Vorsorge in Essen |
| | | 23.05.2024 | Hans-Ulrich Liebern, Philipp Sprengel
Vortrag zur Grundsteuer und zum Haushalt in Niederkassel |



- 06.06.2024 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Landtagsanhörung „Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Festsetzung des Steuersatzes für die Grunderwerbsteuer“
- 12.06.2024 Sabina Büttner
Vortrag zum Thema „Vorsorge für jedes Alter“ in Remscheid
- 17.06.2024 Sabina Büttner, Philipp Sprengel
Vortrag zur Grundsteuer und zum Haushalt in Witten
- 18.06.2024 Sabina Büttner, Philipp Sprengel
Landtagsanhörung zur Einführung differenzierender Hebesätze bei der Grundsteuer
- 19.06.2024 Sabina Büttner
Vortrag zum Thema „Vorsorge für jedes Alter“ in Münster
- 25.06.2024 Sabina Büttner, Joscha Slowik
Vortrag zur Grundsteuer und zum Haushalt in Hürtgenwald

Gespräche mit Politik, Verwaltung und Verbänden

- 12.01.2023 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Prof. Dr. Schulemann, iba Bochum, Leiter der Fachrichtung Steuer- und Prüfungswesen, mit 20 Studierenden
Kennenlernen der Arbeit des BdSt NRW
- 24.01.2023 Eberhard Kanski
Prof. Uwe Ufer, Finanzvorstand der Diakonie Michaelshoven, Köln
Kommunale Haushaltsthemen
- 25.01.2023 Rik Steinheuer, Andrea Defeld
Treffen Transparenzbündnis
- 28.02.2023 Rik Steinheuer, Markus Berkenkopf
Gespräch mit Justus Moor, MdL und Fachreferent Thilo Waasem, SPD-Landtagsfraktion
Erschließungsbeiträge
- 01.03.2023 Jens Ammann
M.U.T., Mettmann
Haushaltsgespräch
- 07.03.2023 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Manfred Lehmann, Deutsche Steuergewerkschaft NRW
Grundsteuer und Arbeitsbelastung in den Finanzämtern
- 14.03.2023 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Tim Treude, Dennis Soldmann, Haus und Grund NRW
Grundsteuer und Erschließungsbeiträge
- 14.04.2023 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Thomas Kufen, Oberbürgermeister, und Gerhard Grabenkamp, Kämmerer der Stadt Essen, Verena Göppert, Deutscher Städtetag
Gespräch zur Grundsteuerreform und deren Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen
- 21.04.2023 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Peter Preuß, Jan Koch, Verband Wohneigentum NRW
Grundsteuer und Erschließungsbeiträge
- 16.05.2023 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Gespräch mit Jens Spahn MdB beim Bund der Steuerzahler Deutschland
Steuerreformvorschläge
- 27.06.2023 Jens Ammann
FDP Dinslaken
Stadtpolitik und Haushaltsgespräch
- 02.08.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Gespräch mit Vorsitzender Christian Strunk, Hauptgeschäftsführer Raimo Benger, Vero - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V., Geplante Rohstoffabgabe auf Kies und Sand
- 07.08.2023 Philipp Sprengel
Thilo Waasem, kommunalpolitischer Referent der SPD-Landtagsfraktion
Kommunale Abgaben, Altschulden
- 09.08.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Dirk Wedel, Kommunalpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Simon Hartmann-Schulz, Fachreferent der FDP-Landtagsfraktion
Altschuldenproblematik
- 15.08.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Dietmar Brockes, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Simon Rodenbach, Fachreferent der FDP-Landtagsfraktion
Geplante Rohstoffabgabe auf Kies und Sand



- 24.08.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Gespräch mit MdL Angela Erwin, Vorsitzende der MIT der CDU NRW
Geplante Rohstoffabgabe auf Kies und Sand
- 01.09.2023 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Gespräch mit Lars Martin Klieve, Finanzvorstand Stadtwerke Essen
Aktuelle Herausforderungen kommunaler Unternehmen
- 08.09.2023 Rik Steinheuer
Gespräch mit Karl Alexander Mandl, Vorsitzender der CDU Köln
Steuerpolitik
- 12.09.2023 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Gespräch mit MdL Thorsten Schick, Vorsitzender CDU-Landtagsfraktion
Abgeordnetenbezahlung, Grundsteuerreform
- 18.09.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Gespräch mit MdL Simon Rock und MdL Dr. Volkhard Wille sowie Fabian Schalm, wiss. Mitarbeiter Haushalt und Finanzen, Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Aktuelle Haushalts- und Finanzpolitik des Landes NRW, geplante Rohstoffabgabe auf Kies und Sand
- 05.10.2023 Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Simon Hartmann-Schulz, Fachreferent der FDP-Landtagsfraktion
Leonard Oelschläger, Fachreferent der FDP-Landtagsfraktion
Abschaffung Straßenausbaubeiträge
- 24.10.2023 Rik Steinheuer, Sabina Büttner
Gespräch mit Präsident Tuschen und Geschäftsführer Dr. Mörtenkötter, Steuerberaterverband Westfalen-Lippe
Grundsteuerreform, Musterprozesse und zukünftige gemeinsame Aktivitäten
- 15.11.2023 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Gespräch mit Regierungspräsident Heinrich Böckelühr, Arnsberg
Förderprogramme in NRW
- 30.11.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Heinrich Frieling, kommunalpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Robin Korte, kommunalpolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion; David Schichel, Fachreferent der Grünen Landtagsfraktion; Christian Wiefeling Fachreferent CDU-Landtagsfraktion
Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
- 06.12.2023 Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Thilo Waasem, kommunalpolitischer Referent der SPD-Landtagsfraktion, Alexander Böhm, finanzpolitischer Referent der SPD-Landtagsfraktion
Abschaffung Straßenausbaubeiträge
- 15.12.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Gespräch mit NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk
Grundsteuerreform und weitere aktuelle steuer- und finanzpolitische Themen
- 15.01.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Empfang einer Studentengruppe der Internationalen Berufsakademie
Vorstellung des BdSt und seiner steuerpolitischen Forderungen mit anschließender Diskussion
- 17.01.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski, Joscha Slowik
Gespräch mit Michael Esken, Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt Herne
Finanzsituation der nordrhein-westfälischen Kommunen
- 30.01.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Gespräch mit Dr. Klaus-Jürgen Wagner, Präsident des Finanzgerichtes Düsseldorf und Dr. Nadya Bozza-Splitt, Vizepräsidentin des Finanzgerichts Düsseldorf
Aktuelle Situation des Rechtsschutzes in Steuersachen
- 31.01.2024 Eberhard Kanski, Jens Ammann
Stadtkämmerer Dr. Torsten Spillmann, Dormagen
Swaps
- 01.02.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski, Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Gespräch mit Christof Sommer, Hauptgeschäftsführer, Claus Hamacher, Beigeordneter, und Dr. Jan Fallack, Hauptreferent des Städte- und Gemeindebundes NRW
Finanzsituation der nordrhein-westfälischen Kommunen, Grundsteuerreform



- 15.02.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Gespräch mit Steffen Pörner, Geschäftsführer
Bankenverband NRW
Auswirkungen der Nachhaltigkeitsgesetzgebung auf
die Finanzierungsmöglichkeiten von KMUs
- 26.02.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Gespräch mit Geschäftsführer Thomas Hornemann
und Hr. Koch, Verband Wohneigentum NRW e.V.
Wohnkosten
- 27.02.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern
Gespräch mit Dr. Johann Fliescher,
Haus und Grund Düsseldorf
Grundsteuerreform
- 29.02.2024 Rik Steinheuer
Gespräch mit Verena Göppert,
Ständige Stellvertreterin des Geschäftsführers
Städtetag Nordrhein-Westfalen
Grundsteuerreform
- 05.03.2024 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Gespräch mit MdL Alexander Baer, finanzpolitischer
Sprecher SPD-Landtagsfraktion
sowie Hr. Blome, Büroleiter
Austausch zu aktuellen steuer- und finanzpolitischen
Themen
- 06.03.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Gespräch mit Staatssekretär Dr. Dirk Günnewig und
Winfred Bernhard, Leiter Abteilung Steuern
Grundsteuerreform und Änderungen beim
Bürgerservice der Finanzämter
- 07.03.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Gespräch mit Benno Scharpenberg, Präsident des
Finanzgerichts Köln, Dr. Jürgen Hoffmann,
Vizepräsident und Bettina Berghoff, Pressesprecherin
Aktuelle Situation des Rechtsschutzes in Steuersachen
- 20.03.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Gespräch mit Heinrich Böckelühr, Regierungspräsident
Bezirksregierung Arnsberg
Förderprogramme
- 13.04.2024 Eberhard Kanski, Ulrike Janitz-Seemann, Sabina
Büttner, Joscha Slowik, Philipp Sprengel, Verena Budde
Teilnahme am Landesparteitag
der FDP Nordrhein-Westfalen, Duisburg
- 29.04.2024 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Gespräch mit Bürgermeister Thomas Grosche,
Hansestadt Medebach
Förderprogramme
- 30.04.2024 Rik Steinheuer
Gespräch mit Christof Sommer, Hauptgeschäftsführer
Städte- und Gemeindebund NRW
Grundsteuerreform
- 30.04.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski, Joscha Slowik
Gespräch mit Markus Tempelmann, Kämmerer der
Stadt Paderborn
Interkommunale Zusammenarbeit
- 14.05.2024 Rik Steinheuer, Joscha Slowik, Bärbel Hildebrand
Gespräch mit Matthias Großgarten, Bürgermeister der
Stadt Niederkassel und Kämmerin Hilde Schmitz
Aktuelle Situation der örtlichen Steuer- und
Finanzpolitik
- 21.05.2024 Eberhard Kanski, Jens Ammann, Bärbel Hildebrand
Steuerwehr-Tour Welver, Gespräch mit Bürgermeister
Camillo Garzen und Kämmerer Udo Kötter
- 27.05.2024 Hans-Ulrich Liebern, Joscha Slowik, Katrin Ernst
Steuerwehr-Tour Herten,
Gespräch mit Kämmerleiterin Stefanie Neumann
- 28.05.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Gespräch mit Markus Kreuz,
Kämmerer der Stadt Hamm
Zukunft der Grundsteuer
- 29.05.2024 Rik Steinheuer, Joscha Slowik, Andrea Defeld
Steuerwehrtour Verl
Gespräch mit Robin Rieksneuwöhner,
Bürgermeister der Stadt Verl
- 04.06.2024 Rik Steinheuer, Jens Ammann, Bärbel Hildebrand
Steuerwehrtour Langerwehe
Gespräch mit Peter Münstermann, Bürgermeister und
Ilona Dick, Kämmerin der Gemeinde Langerwehe
- 04.06.2024 Rik Steinheuer, Jens Ammann, Bärbel Hildebrand
Steuerwehrtour Hürtgenwald
Gespräch mit Stephan Cranen, Bürgermeister der
Gemeinde Hürtgenwald
- 10.06.2024 Eberhard Kanski, Philipp Sprengel, Katrin Ernst
Steuerwehr-Tour Wipperfürth
Gespräch mit Bürgermeisterin Anne Loth und
Stadtkämmerer Jens Groll



11.06.2024 Eberhard Kanski, Jens Ammann, Bärbel Hildebrand
Steuerwehr-Tour Mülheim an der Ruhr,
Gespräch mit Oberbürgermeister Marc Buchholz und
Kämmerer Frank Mendack

11.06.2024 Rik Steinheuer, Sabina Büttner
Gespräch mit 1. Vorsitzenden Carsten Nicklaus und
Hauptgeschäftsführer Marko Wieczorek,
Steuerberaterverband Düsseldorf und
Hauptgeschäftsführer Dr. Gregor Feiter,
Steuerberaterkammer Düsseldorf
Austausch zu aktuellen steuerrechtlichen und -
politischen Fragen

11.06.2024 Rik Steinheuer, Sabina Büttner, Philipp Sprengel
Prof. Dr. Hans Jört Hennecke, Hauptgeschäftsführer
Handwerk NRW, Michael Bier, Geschäftsführer
Handwerk NRW, Jonas Sterzenbach, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik und Standortfragen
Grundsteuer

13.06.2024 Rik Steinheuer, Sabina Büttner, Andrea Defeld
Steuerwehr-Tour Witten, Gespräch mit Bürgermeister
Lars König

19.06.2024 Joscha Slowik, Philipp Sprengel
David Schichel, kommunalpolitischer Referent der
Grünen Landtagsfraktion
Kommunale Finanzen

24.06.2024 Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Steuerwehr-Tour Stewede,
Gespräch mit Bürgermeister Kai Abruszat und
Kämmerer Dieter Lange

24.06.2024 Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Steuerwehr-Tour Rahden,
Gespräch mit Bürgermeister Dr. Bert Honsel und
Stadtkämmerer Ralph Picker

25.06.2024 Eberhard Kanski, Joscha Slowik, Bärbel Hildebrand
Steuerwehr-Tour Brühl,
Gespräch mit Bürgermeister Dieter Freytag und
Kämmerer Rolf Radermacher

26.06.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Finanzministerium NRW, Austausch und Vorstellung
des verbesserten Bürgerservice in NRW

Besuch von Veranstaltungen

12.01.2023 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW bei Handwerk.NRW
Dreikönigstreffen

23.01.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW beim 19. Deutschen
Finanzgerichtstag in Köln

26.01.2023 Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW bei Merck Finck
Jahresauftaktveranstaltung

03.02.2023 Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW bei der Handwerkskammer
Düsseldorf, „Handwerk um 12“, Referentin: Andrea
Nahles, Präsidentin der Bundesagentur für Arbeit

10.02.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei der Milljöhssitzung der
KKG Paragrafenreiter

14.02.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW beim
19. Kölner Sozialrechtstag

06.03.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei der
Düsseldorfer Steuerfachtagung

17.03.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei der
Landesverbandstagung der UnternehmerFrauen im
Handwerk NRW

09.05.2023 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW bei Handwerk.NRW
Floriansumtrunk

11.05.2023 Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW beim Jubiläum 20 Jahre
Airport Weeze

02.06.2023 Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW bei der Handwerkskammer
Düsseldorf, „Handwerk um 12“, Referent: Friedrich
Merz, Vorsitzender CDU Deutschland

04.08.2023 Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerk um 12“,
Referent: Jochen Metzger, Deutsche Bundesbank



- | | |
|--|---|
| <p>31.08.2023 Rik Steinheuer, Bärbel Hildebrand
Vertretung des BdSt NRW beim NRZ-Treff</p> <p>31.08.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW beim Sommerfest der FDP-Landtagsfraktion</p> <p>11.09.2023 Rik Steinheuer, Philipp Sprengel
Vertretung des BdSt NRW beim Round-Table-Gespräch von Handwerk.NRW „Bilanz und Perspektiven nach einem Jahr Schwarz-Grün in NRW“</p> <p>06.10.2023 Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerk um 12“, Referent: Otto Fricke, FDP-MdB</p> <p>16.10.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW beim Deutschen Steuerberatertag</p> <p>22.10.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei einer Gesprächsrunde mit Moritz Körner, MdEP zu aktuellen europarechtlichen Fragestellungen</p> <p>26.10.2023 Rik Steinheuer, Sabina Büttner, Hans-Ulrich Liebern
Rik Steinheuer auf dem Podium bei der Talkrunde anlässlich des Verbandstages 2023 des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln</p> <p>03.11.2023 Eberhard Kanski
Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerk um 12“,</p> <p>20.11.2023 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW auf dem Kammertag der Steuerberaterkammer Köln</p> <p>22.11.2023 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW bei der Festveranstaltung des BdSt Niedersachsen und Bremen anlässlich der Auszeichnung des HAZ-Redakteurs Karl Doeleke mit dem BdSt-Sonderpreis „Der hartnäckige Journalist“.</p> <p>23.11.2023 Hans-Ulrich Liebern
Vertretung des BdSt NRW bei der Steuerjuristischen Gesellschaft in Düsseldorf</p> <p>27.11.2023 Eberhard Kanski
Handwerkskammer Düsseldorf, Herbstempfang</p> | <p>01.12.2023 Eberhard Kanski
Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerk um 12“, Referent: Thomas Schauf, Metropolregion Rheinland</p> <p>04.12.2023 Eberhard Kanski
Industrie- und Handelskammer Bielefeld, Jahresempfang</p> <p>08.01.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW beim Neujahrsempfang der IHK Düsseldorf</p> <p>11.01.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Vertretung des BdSt NRW beim Dreikönigstreffen der Handwerkskammer Düsseldorf</p> <p>13.01.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW beim Neujahrsempfang des Steuerberaterverbandes e.V. Köln</p> <p>14.01.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW beim Neujahrsempfang der FDP Nordrhein-Westfalen</p> <p>22.01.2024 Rik Steinheuer, Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Vertretung des BdSt NRW beim 20. Deutschen Finanzgerichtstag</p> <p>26.01.2024 Hans-Ulrich Liebern
Teilnahme am Bochumer Steuerseminar Landesgrundsteuer</p> <p>30.01.2024 Eberhard Kanski
Merck Finck, Jahresauftaktveranstaltung</p> <p>02.02.2024 Philipp Sprengel
Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerk um 12“, Referent: Jochen Ott, MdL, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion</p> <p>02.02.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei der Kölschen Miljöhsitzung der KKG Paragrafenreiter</p> <p>23.02.2024 Hans-Ulrich Liebern
Teilnahme am Bochumer Steuerseminar Bodenrichtwerte im Steuerrecht</p> <p>28.02.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei der Beiratssitzung des Westfälischen Steuerkreises e.V.</p> |
|--|---|



- | | |
|---|---|
| <p>04.03.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei der 75. Düsseldorfer Steuerfachtagung</p> <p>07.03.2024 Philipp Sprengel
FDP-Landtagsfraktion, Liberaler Talk im Landtag NRW zum Thema „Wirtschaft und Handwerk in NRW“</p> <p>08.03.2024 Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerk um 12“,</p> <p>13.04.2024 Eberhard Kanski, Ulrike Janitz-Seemann, Sabina Büttner, Joscha Slowik, Philipp Sprengel, Verena Budde
FDP Landesparteitag, Duisburg</p> <p>03.05.2024 Eberhard Kanski, Philipp Sprengel
Handwerkskammer Düsseldorf, „Handwerk um 12“,</p> <p>04.05.2024 Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt bei der Meisterfeier der Handwerkskammer Düsseldorf</p> <p>07.05.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski
Handwerkskammer Düsseldorf
Verleihung der Floriansplakette</p> <p>07.05.2024 Philipp Sprengel
Digitale Veranstaltung Behörden Spiegel,
Kommunalfinzen in der Krise –
Droht ein Investitionsstau?</p> <p>07.05.2024 Rik Steinheuer; Eberhard Kanski
Vertretung des BdSt NRW beim Floriansumtrunk des Handwerks</p> <p>16.05.2024 Rik Steinheuer, Eberhard Kanski, Hans-Ulrich Liebern, Philipp Sprengel
Bund der Steuerzahler Deutschland, Berlin,
Jahresempfang mit Bundesfinanzminister
Christian Lindner</p> <p>05.06.2024 Rik Steinheuer, Sabina Büttner
Vertretung des BdSt NRW beim Verbandstag des Steuerberaterverbandes Düsseldorf e.V.</p> <p>05.06.2024 Hans-Ulrich Liebern
Vertretung des BdSt NRW beim Kammertag Steuerberaterkammer Münster in Hagen</p> <p>13.06.2024 Eberhard Kanski
Handwerkskammer Düsseldorf, Sommerfest</p> | <p>25.06.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei der Mitgliederversammlung des Westfälischen Steuerkreises und Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
„Aktuelles zur Grunderwerbsteuer“</p> <p>27.06.2024 Rik Steinheuer
Vertretung des BdSt NRW bei Veranstaltung
„75 Jahre Finanzgericht Düsseldorf“</p> <p>29.6.2024 Eberhard Kanski, Jens, Ammann, Andrea Defeld, Katrin Ernst, Philipp Sprengel
Landesparteitag Bündnis 90/Die Grünen, Oberhausen</p> <p>30.06.2024 Rik Steinheuer, Ulrike Janitz-Seemann, Joscha Slowik
Landesparteitag Bündnis 90/Die Grünen, Oberhausen</p> |
|---|---|

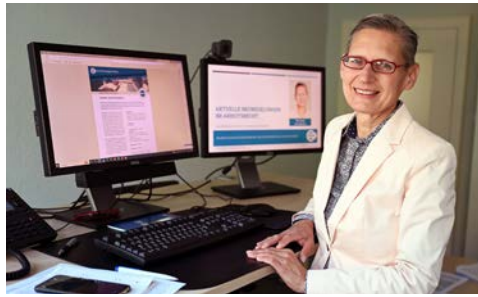


Webinare

- | | |
|--|---|
| <p>4.01.2023 Markus Berkenkopf, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei Gebühren für
Gewerbetreibende und Freiberufler</p> <p>10.01.2023 Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen 2023</p> <p>11.01.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Privathaushalte in NRW</p> <p>12.01.2023 Janine Bergendahl, Andrea Defeld
50 Jahre Schwarzbuch – Die Jubiläumsausgabe</p> <p>13.01.2023 Michaela van Wersch
Vorsorge Teil 2:
Betreuungsverfügung und Patientenverfügung</p> <p>16.01.2023 Michaela van Wersch
Erben und Vererben Teil 2:
Erb-schaftsteuerrechtliche Fragestellungen</p> <p>17.01.2023 Markus Berkenkopf, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei den Grundbesitzabgaben –
Teil 1: Abfall, Straßenreinigung und Winterdienst</p> <p>18.01.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2022</p> <p>19.01.2023 Markus Berkenkopf, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei den Grundbesitzabgaben –
Teil 2: Abwassergebühren</p> <p>19.01.2023 Boris Weber
Praktisches Controlling für Unternehmer –
Grundlagen für Ihren Erfolg</p> <p>20.01.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Privathaushalte in NRW</p> <p>23.01.2023 Markus Berkenkopf, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei den Grundbesitzabgaben –
Teil 1: Abfall, Straßenreinigung und Winterdienst</p> <p>23.01.2023 Hans-Ulrich Liebern
Auto und Steuern</p> | <p>24.01.2023 Bruno Wiessner
Digitalisierung mit Hilfe des Steuerberaters –
Verfahrensdokumentation</p> <p>25.01.2023 Hans-Ulrich Liebern
Last Minute Grundsteuererklärung in NRW</p> <p>25.01.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Unternehmen in NRW</p> <p>26.01.2023 Michael Fülber
Investmentfonds – Grundlagen</p> <p>27.01.2023 Jens Ammann, Ulrike Janitz-Seemann
Umstellung auf Elektromobilität –
Förderung und praktische Einblicke</p> <p>30.01.2023 Hans-Ulrich Liebern
Corona-Hilfen Update</p> <p>31.01.2023 Bärbel Hildebrand, Janine Bergendahl
Einmischen, mitmischen: Wie Bürgerinnen und Bürger
sich wehren und mitgestalten können</p> <p>01.02.2023 Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeit</p> <p>02.02.2023 Michaela van Wersch
Immobilienvermögen – Steueroptimierte Gestaltung</p> <p>02.02.2023 Hans-Mario Zeilmann
GoBD-Anforderungen an die IT aus Sicht der
Buchhaltung</p> <p>06.02.2023 Hans-Ulrich Liebern
Haushaltsnahe Dienstleistungen, Sonderausgaben
und außergewöhnliche Belastungen</p> <p>07.02.2023 Michaela van Wersch
BAG-Urteil Arbeitszeiterfassung – Konsequenzen für
die Praxis</p> <p>07.02.2023 Andreas Götzke-Pfeil
Hausrat- und Wohngebäudeversicherung –
Grundwissen</p> |
|--|---|



- | | |
|---|---|
| <p>08.02.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW</p> <p>09.02.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
50 Jahre Schwarzbuch – Die Jubiläumsausgabe</p> <p>10.02.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2022</p> <p>13.02.2023 Michaela van Wersch
Gesetzliche Krankenversicherung im Rentenalter</p> <p>14.02.2023 Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen 2023</p> <p>15.02.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW</p> <p>23.02.2023 Michaela van Wersch
Die Steuerprivilegien der vermögensverwaltenden GmbH</p> <p>23.02.2023 Beate Rech
Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) lesen und verstehen</p> <p>27.02.2023 Hans-Ulrich Liebern
Haus und Steuern</p> <p>28.02.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen: Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können</p> <p>01.03.2023 Michaela van Wersch
Insolvenz für Selbstständige und Freiberufler</p> <p>01.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeit</p> <p>02.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid bei Änderung von Immobilien / Grundstücken – die Fortschreibung</p> <p>06.03.2023 Michaela van Wersch
Wechsel zur gesetzlichen Krankenversicherung für privat versicherte Selbstständige</p> <p>07.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Arbeitnehmer 2022</p> | <p>08.03.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW</p> <p>09.03.2023 Michaela van Wersch
BAG-Urteil Arbeitszeiterfassung – Konsequenzen für die Praxis</p> <p>09.03.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen: Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können</p> <p>10.03.2023 Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster</p> <p>13.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2022</p> <p>14.03.2023 Hans-Mario Zeilmann
Digitales Dokumentenmanagement unter Berücksichtigung von Buchführung und Datenschutz</p> <p>15.03.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW</p> <p>16.03.2023 Sabina Büttner
Statusfeststellungsverfahren – Grundlagen und Neuerungen</p> <p>16.03.2023 Martin Keller
Unternehmensbewertung und Gestaltung</p> <p>20.03.2023 Hans-Ulrich Liebern
Musterprozesse – ausführliche Informationen zu unseren Musterprozessen</p> <p>21.03.2023 Sabina Büttner
Steuererklärung für Studenten</p> <p>21.03.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
50 Jahre Schwarzbuch – Die Jubiläumsausgabe</p> <p>22.03.2023 Michaela van Wersch
Business Plan: Wie führe ich mein Unternehmen in die ungewisse Zukunft</p> <p>23.03.2023 Karsten und Bruno Wiessner
Einblick in die digitale Zusammenarbeit mit dem Steuerberater</p> |
|---|---|



- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 28.03.2023 | Mario Genter
Kassennachschau: Wie vermeiden Sie teure Fehler bei der unangemeldeten Prüfung? | 19.04.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW |
| 29.03.2023 | Christian Kaiser
Neue Klarheit bei Auskunftsanfragen gem. DSGVO: angemessener Umgang und Abwehr von Missbrauch! | 20.04.2023 | Michaela van Wersch
Erben und Vererben Teil 2: Erbschaftsteuerrechtliche Fragestellungen |
| 30.03.2023 | Martin Keller
Unternehmen mit Kennzahlen führen | 20.04.2023 | Martin Keller
Angebotskalkulation: Nie mehr unter Wert verkaufen! |
| 03.04.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeit | 21.04.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW |
| 04.04.2023 | Michaela van Wersch
Aktuelle Neuregelungen im Arbeitsrecht | 24.04.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuerbegünstigte Zuwendung an Arbeitnehmer |
| 05.04.2023 | Michaela van Wersch
Erben und Vererben bei Vermögen mit Auslandsbezug | 24.04.2023 | Sabina Büttner
Bewertung des Grundvermögens im Erbfall – Neuregelung |
| 06.04.2023 | Michaela van Wersch
Erben und Vererben Teil 1: Erbrechtliche Fragestellungen | 25.04.2023 | Michaela van Wersch
Vorsorge Teil 2: Betreuungsverfügung und Patientenverfügung |
| 11.04.2023 | Michaela van Wersch
Grundstrukturen der geringfügigen Beschäftigung – aktuelle Rechtslage | 25.04.2023 | Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
50 Jahre Schwarzbuch – Die Jubiläumsausgabe |
| 12.04.2023 | Ulrike Janitz-Seemann
Betriebliche Altersversorgung – Grundlagen für Arbeitgeber und Personalverantwortliche | 26.04.2023 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik |
| 13.04.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2022 | 27.04.2023 | Michaela van Wersch
BAG-Urteil: Arbeitszeiterfassung – Konsequenzen für die Praxis |
| 13.04.2023 | Sabina Büttner
Vorsorgevollmacht für Unternehmer | 27.04.2023 | Christian Kaiser
IT-Sicherheit – Die Basisprüfung! |
| 14.04.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeit | 02.05.2023 | Sabina Büttner
Wechsel zur gesetzlichen Krankenversicherung für privat versicherte Selbstständige |
| 17.04.2023 | Michaela van Wersch
Vorsorge Teil 1: Vorsorgevollmacht | 03.05.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuererklärung bei Änderung von Immobilien / Grundstücken – die Fortschreibung |
| 17.04.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Corona-Hilfen Update | 04.05.2023 | Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen: Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können |
| 18.04.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Arbeitnehmer | | |



- | | |
|--|---|
| <p>08.05.2023 Sabina Büttner
Das Statusfeststellungsverfahren – Grundlagen und Neuerungen</p> <p>09.05.2023 Michaela van Wersch
Erben und Vererben Teil 1:
Erbrechtliche Fragestellungen</p> <p>09.05.2023 Hans-Ulrich Liebern
Haus und Steuern</p> <p>10.05.2023 Harald Schledorn, Ulrike Janitz-Seemann
Einsparpotenziale bei Gebühren für
Gewerbetreibende und Freiberufler</p> <p>10.05.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Privathaushalte in NRW</p> <p>11.05.2023 Michaela van Wersch
Erben und Vererben Teil 2:
Erb-schaftsteuerrechtliche Fragestellungen</p> <p>11.05.2023 Martin Keller
Erfolg mit Unternehmensverkauf und -bewertung</p> <p>12.05.2023 Jens Ammann
Förderung Photovoltaik</p> <p>12.05.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2022</p> <p>15.05.2023 Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster</p> <p>16.05.2023 Michaela van Wersch
Immobilienvermögen – Steueroptimierte Gestaltung
im Erbfall und bei Schenkung – Berliner Testament</p> <p>17.05.2023 Michaela van Wersch
Steuerpflicht in Deutschland: Was ist unbeschränkte,
beschränkte und erweiterte beschränkte
Steuerpflicht?</p> <p>22.05.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuerbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeiten</p> <p>23.05.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
50 Jahre Schwarzbuch – Die Jubiläumsausgabe</p> | <p>24.05.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Unternehmen in NRW</p> <p>25.05.2023 Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall</p> <p>25.05.2023 Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeit</p> <p>31.05.2023 Hans-Ulrich Liebern
Betriebsprüfung Teil 1 – Rechtliche Grundlagen</p> <p>01.06.2023 Michaela van Wersch
BAG-Urteil: Arbeitszeiterfassung – Konsequenzen für
die Praxis</p> <p>01.06.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen: Wie Bürgerinnen und Bürger
sich wehren und mitgestalten können</p> <p>05.06.2023 Sabina Büttner
Bewertung des Grundvermögens im Erbfall –
Neuregelung</p> <p>06.06.2023 Michaela van Wersch
Aktuelle Neuregelungen im Arbeitsrecht</p> <p>06.06.2023 Hans-Ulrich Liebern
Betriebsprüfung Teil 2 – Prüfungsschwerpunkte</p> <p>19.06.2023 Sabina Büttner
Gesetzliche Krankenversicherung im Rentenalter</p> <p>20.06.2023 Sabina Büttner
Steuererklärung für Studierende</p> <p>20.06.2023 Katrin Ernst, Andrea Defeld
50 Jahre Schwarzbuch – Die Jubiläumsausgabe</p> <p>21.06.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Unternehmen in NRW</p> <p>22.06.2023 Michaela van Wersch
Die Steuerprivilegien der vermögensverwaltenden
Immobilien-GmbH</p> <p>23.06.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Privathaushalte in NRW</p> |
|--|---|



- | | | | |
|------------|---|------------|---|
| 26.06.2023 | Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster | 12.07.2023 | Michaela van Wersch
Ärger und Streit mit Finanzamt und Behörden vermeiden: die häufigsten Ursachen und Fehler |
| 27.06.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Arbeitnehmer | 13.07.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Haus und Steuern |
| 28.06.2023 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik | 13.07.2023 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall |
| 29.06.2023 | Michaela van Wersch
Insolvenz für Selbstständige und Freiberufler | 14.07.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW |
| 30.06.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2022 | 18.07.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Auto und Steuern |
| 03.07.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeiten | 18.07.2023 | Michaela van Wersch
Vorsorge Teil 1: Die Vorsorgevollmacht |
| 04.07.2023 | Michaela van Wersch
Immobilienvermögen - Steueroptimierte Gestaltung im Erbfall und bei Schenkung - Berliner Testament | 19.07.2023 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik |
| 05.07.2023 | Harald Schledorn, Joscha Slowik
Einsparpotenziale bei Gebühren für Gewerbetreibende und Freiberufler | 19.07.2023 | Michaela van Wersch
Steuerpflicht in Deutschland: Was ist unbeschränkte, beschränkte und erweiterte beschränkte Steuerpflicht? |
| 06.07.2023 | Karsten Wiessner, Bruno Wiessner
Digitalisierung im Unternehmen mit Hilfe des Steuerberaters - Verfahrensdokumentation | 20.07.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuervereinfachung – Welche Vorschläge hat der Bund der Steuerzahler |
| 06.07.2023 | Michaela van Wersch
BUSINESS PLAN : Wie führe ich mein Unternehmen in die ungewisse Zukunft | 20.07.2023 | Michaela van Wersch
Vorsorge Teil 2: Betreuungsverfügung und Patientenverfügung |
| 10.07.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuererklärung bei Änderung von Immobilie / Grundstück - die Fortschreibung | 24.07.2023 | Sabina Büttner
Sozialversicherungspflichtig oder nicht? – Statusfeststellungsverfahren |
| 11.07.2023 | Andreas Götzke-Pfeil
Hausrat- und Wohngebäudeversicherung - Grundwissen | 25.07.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeit/Schätzung |
| 11.07.2023 | Michaela van Wersch
Grundstrukturen der geringfügigen Beschäftigung – aktuelle Rechtslage | 26.07.2023 | Ulrike Janitz-Seemann
Betriebliche Altersversorgung – Grundlagen für Arbeitgeber und Personalverantwortliche |
| 12.07.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW | 31.07.2023 | Sabina Büttner
Steuererklärung für Studierende |



- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 01.08.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Arbeitnehmer 2022 | 23.08.2023 | Michaela van Wersch
Ärger und Streit mit Finanzamt und Behörden vermeiden: die häufigsten Ursachen und Fehler |
| 02.08.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuererklärung bei Änderung von Immobilie / Grundstück - die Fortschreibung | 24.08.2023 | Martin Keller
Praktisches Controlling für Unternehmer - Grundlagen für Ihren Erfolg |
| 07.08.2023 | Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster | 24.08.2023 | Michaela van Wersch
BUSINESS PLAN: Wie führe ich mein Unternehmen in die ungewisse Zukunft |
| 09.08.2023 | Sabina Büttner
Wechsel zur gesetzlichen Krankenversicherung für privat versicherte Selbständige | 29.08.2023 | Michael Fülber
Investmentfonds - Grundlagen |
| 10.08.2023 | Hans-Zeitler
IT-Voraussetzungen für eine GoBD-konforme Buchführung (IKS) | 30.08.2023 | Ulrike Janitz-Seemann
Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Kapitalanlage – Grundlagenwissen |
| 14.08.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuerbegünstigte Zuwendungen an Arbeitnehmer | 31.08.2023 | Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
50 Jahre Schwarzbuch - Die Jubiläumsausgabe |
| 15.08.2023 | Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Einmischen, mitmischen - Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können | 31.08.2023 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall |
| 15.08.2023 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 1: Grundzüge des Erbrechts | 05.09.2023 | Hans-Mario Zeilmann, Nesrin Hadji
Digitales Dokumentenmanagement unter Berücksichtigung von Buchführung und Datenschutz |
| 16.08.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW | 07.09.2023 | Martin Keller
Unternehmensbewertung und Gestaltungsmöglichkeiten |
| 17.08.2023 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 2: Erbschaftsteuerrechtliche Fragestellungen | 11.09.2023 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Kommunalen Haushalt verstehen |
| 18.08.2023 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik | 12.09.2023 | Mario Genter
Kassennachschau: Wie vermeiden Sie teure Fehler bei der unangemeldeten Prüfung? |
| 22.08.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Steuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeiten | 12.09.2023 | Michaela van Wersch
BAG-Urteil Arbeitszeiterfassung - Konsequenzen für die Praxis |
| 22.08.2023 | Michaela van Wersch
Immobilienvermögen - Steueroptimierte Gestaltung im Erbfall und bei Schenkung - Berliner Testament | 13.09.2023 | Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Einmischen, mitmischen - Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können |
| 23.08.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW | 13.09.2023 | Michaela van Wersch
Aktuelle Neuregelungen im Arbeitsrecht |



- | | | | |
|------------|---|------------|---|
| 14.09.2023 | Karsten Wiessner, Bruno Wiessner
Einblick in die digitale Zusammenarbeit mit dem Steuerberater | 04.10.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeit/Schätzung |
| 14.09.2023 | Michaela van Wersch
Grundstrukturen der geringfügigen Beschäftigung – aktuelle Rechtslage | 04.10.2023 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Kommunalen Haushalt verstehen |
| 9.09.2023 | Christian Kaiser
IT-Sicherheit - Die Basisprüfung! | 05.10.2023 | Sabina Büttner
Sozialversicherungspflichtig oder nicht? – Statusfeststellungsverfahren |
| 19.09.2023 | Michaela van Wersch
BUSINESS PLAN: Wie führe ich mein Unternehmen in die ungewisse Zukunft | 09.10.2023 | Sabina Büttner
Wechsel zur gesetzlichen Krankenversicherung für privat versicherte Selbständige |
| 20.09.2023 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik | 10.10.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen |
| 20.09.2023 | Michaela van Wersch
Die Steuerprivilegien der vermögensverwaltenden Immobilien-GmbH | 10.10.2023 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 1: Grundzüge des Erbrechts |
| 21.09.2023 | Martin Keller
Unternehmensschnellanalyse mit Kennzahlen | 11.10.2023 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik |
| 21.09.2023 | Michaela van Wersch
Ärger und Streit mit Finanzamt und Behörden vermeiden: die häufigsten Ursachen und Fehler | 11.10.2023 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall |
| 22.09.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW | 12.10.2023 | Beate Rech
Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) lesen und verstehen |
| 25.09.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Last minute Steuererklärung für Senioren 2022 | 12.10.2023 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 2: Erbschaftsteuerrechtliche Fragestellungen |
| 26.09.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Last minute Steuererklärung für Arbeitnehmer 2022 | 13.10.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW |
| 26.09.2023 | Michaela van Wersch
Insolvenz für Selbständige und Freiberufler | 16.10.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Betriebsprüfung Teil 1 - Rechtliche Grundlagen |
| 27.09.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW | 17.10.2023 | Andrea Defeld, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte |
| 28.09.2023 | Michaela van Wersch
Steuerpflicht in Deutschland: Was ist unbeschränkte, beschränkte und erweiterte beschränkte Steuerpflicht? | 17.10.2023 | Michaela van Wersch
Steuerrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Pflichten des GmbH – Geschäftsführers |
| | | 18.10.2023 | Katrin Ernst, Andrea Defeld
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte |



- | | |
|--|--|
| <p>18.10.2023 Michaela van Wersch
Insolvenz der GmbH Pflichten & Risiken
des Geschäftsführers</p> <p>19.10.2023 Hans-Ulrich Liebern
Betriebsprüfung Teil 2 - Prüfungsschwerpunkte</p> <p>19.10.2023 Michaela van Wersch
Testamentsvollstreckung – Was ist das?</p> <p>20.10.2023 Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte</p> <p>23.10.2023 Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte</p> <p>25.10.2023 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten
für Privathaushalte in NRW</p> <p>26.10.2023 Martin Keller
Angebotskalkulation: Nie mehr unter Wert verkaufen!</p> <p>27.10.2023 Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuererklärung bei Änderung von Immobilie /
Grundstück - die Fortschreibung</p> <p>30.10.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte</p> <p>31.10.2023 Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Einsparpotentiale in Haushalten von
Städten und Gemeinden</p> <p>02.11.2023 Joscha Slowik, Jens Ammann
Einsparpotentiale in Haushalten von
Städten und Gemeinden</p> <p>02.11.2023 Sabina Büttner
Bewertung des Grundvermögens im Erbfall -
Neuregelung</p> <p>03.11.2023 Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Einsparpotentiale in Haushalten von
Städten und Gemeinden</p> <p>06.11.2023 Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Kommunalen Haushalt verstehen</p> <p>07.11.2023 Sabina Büttner
Gesetzliche Krankenversicherung im Rentenalter</p> | <p>07.11.2023 Michaela van Wersch
BAG-Urteil Arbeitszeiterfassung -
Konsequenzen für die Praxis</p> <p>08.11.2023 Hans-Ulrich Liebern
Steuerbescheid verstehen und
Einspruchsmöglichkeiten</p> <p>08.11.2023 Michaela van Wersch
Aktuelle Neuregelungen im Arbeitsrecht</p> <p>09.11.2023 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen - Wie Bürgerinnen und
Bürger sich wehren und mitgestalten können</p> <p>09.11.2023 Michaela van Wersch
Grundstrukturen der geringfügigen Beschäftigung –
aktuelle Rechtslage</p> <p>13.11.2023 Sabina Büttner
Vorsorge Teil 1: Die Vorsorgevollmacht</p> <p>14.11.2023 Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte</p> <p>14.11.2023 Michaela van Wersch
Immobilienvermögen - Steueroptimierte Gestaltung
im Erbfall und bei Schenkung - Berliner Testament</p> <p>15.11.2023 Jens Ammann
Erfolgreich Förderprogramme nutzen:
Was Sie wissen sollten!</p> <p>16.11.2023 Martin Keller
Erfolg mit Unternehmensverkauf und -bewertung</p> <p>16.11.2023 Michaela van Wersch
Enterbung von (pflichtteilsberechtigten) Angehörigen
– Möglichkeiten und Grenzen</p> <p>17.11.2023 Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen</p> <p>20.11.2023 Sabina Büttner
Vorsorge Teil 2: Betreuungsverfügung und
Patientenverfügung</p> <p>21.11.2023 Michaela van Wersch
Insolvenz für Selbständige und Freiberufler</p> <p>22.11.2023 Jens Ammann
Förderung Photovoltaik</p> |
|--|--|



- | | | | |
|------------|--|------------|---|
| 22.11.2023 | Michaela van Wersch
Ärger und Streit mit Finanzamt und Behörden vermeiden: die häufigsten Ursachen und Fehler | 07.12.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Haus und Steuern |
| 23.11.2023 | Michaela van Wersch
BUSINESS PLAN: Wie führe ich mein Unternehmen in die ungewisse Zukunft | 08.12.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW |
| 23.11.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Auto und Steuern | 11.12.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen |
| 24.11.2023 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW | 12.12.2023 | Michaela van Wersch
Insolvenz für Selbständige und Freiberufler |
| 27.11.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen | 13.12.2023 | Michaela van Wersch
BUSINESS PLAN: Wie führe ich mein Unternehmen in die ungewisse Zukunft |
| 28.11.2023 | Sabina Büttner
Vorsorgevollmacht für Unternehmer | 14.12.2023 | Michaela van Wersch
Testamentsvollstreckung – Was ist das? |
| 29.11.2023 | Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Einmischen, mitmischen - Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können | 15.12.2023 | Michaela van Wersch
Steuern und Sozialversicherung in der Ehe und nach Scheidung |
| 30.11.2023 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei Gebühren für Privathaushalte | 18.12.2023 | Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Weihnachten und Steuern |
| 01.12.2023 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Kommunalen Haushalt verstehen | 19.12.2023 | Sabina Büttner
Gesetzliche Krankenversicherung im Rentenalter |
| 04.12.2023 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 1: Grundzüge des Erbrechts | 19.12.2023 | Michaela van Wersch
Ärger und Streit mit Finanzamt und Behörden vermeiden: die häufigsten Ursachen und Fehler |
| 05.12.2023 | Jens Ammann
Erfolgreich Förderprogramme nutzen: Was Sie wissen sollten! | 20.12.2023 | Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuererklärung bei Änderung von Immobilie / Grundstück - die Fortschreibung |
| 05.12.2023 | Sabina Büttner
Wechsel zur gesetzlichen Krankenversicherung für privat versicherte Selbständige | 20.12.2023 | Michaela van Wersch
Steuerpflicht in Deutschland: Was ist unbeschränkte, beschränkte und erweiterte beschränkte Steuerpflicht? |
| 06.12.2023 | Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte | 21.12.2023 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Einsparpotenziale in Haushalten von Städten und Gemeinden |
| 06.12.2023 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall | 21.12.2023 | Michaela van Wersch
Nießbrauch und lebenslanges Wohnrecht |
| 07.12.2023 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 2: Erbschaftsteuerrechtliche Fragestellungen | 08.01.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen |



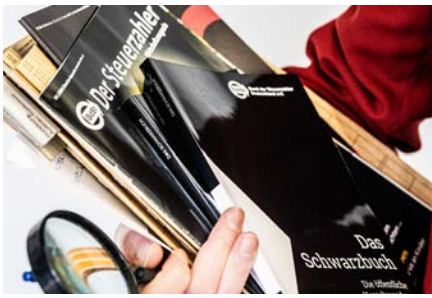
- | | | | |
|------------|---|------------|---|
| 09.01.2024 | Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Einmischen, mitmischen Teil 1 - Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können | 25.01.2024 | Michaela van Wersch
Enterbung von (pflichtteilsberechtigten) Angehörigen – Möglichkeiten und Grenzen |
| 0.01.2024 | Jens Ammann
Erfolgreich Förderprogramme nutzen: Was Sie wissen sollten! | 26.01.2024 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei Gebühren für Gewerbetreibende und Freiberufler |
| 12.01.2024 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW | 29.01.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuervereinfachung und steuerpolitische Vorschläge |
| 15.01.2024 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Kommunalen Haushalt verstehen | 30.01.2024 | Sabina Büttner
Vorsorge Teil 1: Die Vorsorgevollmacht |
| 16.01.2024 | Katrin Ernst, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen Teil 2 - Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können | 30.01.2024 | Michaela van Wersch
Insolvenz für Selbständige und Freiberufler |
| 16.01.2024 | Michaela van Wersch
BAG-Urteil Arbeitszeiterfassung - Konsequenzen für die Praxis | 31.01.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen |
| 17.01.2024 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik | 31.01.2024 | Michaela van Wersch
Erben und Vererben bei Vermögen mit Auslandsbezug |
| 17.01.2024 | Michaela van Wersch
Aktuelle Neuregelungen im Arbeitsrecht | 01.02.2024 | Sabina Büttner
Vorsorge Teil 2: Betreuungsverfügung und Patientenverfügung |
| 18.01.2024 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei Gebühren für Privathaushalte | 01.02.2024 | Michaela van Wersch
Ärger und Streit mit Finanzamt und Behörden vermeiden: die häufigsten Ursachen und Fehler |
| 18.01.2024 | Michaela van Wersch
Grundstrukturen der geringfügigen Beschäftigung – aktuelle Rechtslage | 05.02.2024 | Ulrike Janitz-Seemann
Betriebliche Altersversorgung – Grundlagen für Arbeitgeber und Personalverantwortliche |
| 19.01.2024 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Einsparpotenziale in Haushalten von Städten und Gemeinden | 05.02.2024 | Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster |
| 23.01.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuerbegünstigte Zuwendungen an Arbeitnehmer | 06.02.2024 | Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte |
| 23.01.2024 | Michaela van Wersch
Immobilienvermögen - Steueroptimierte Gestaltung im Erbfall und bei Schenkung - Berliner Testament | 06.02.2024 | Michaela van Wersch
Steuerrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Pflichten des GmbH – Geschäftsführers |
| 24.01.2024 | Michael Fülber
Investmentfonds - Grundlagen | 07.02.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuerbegünstigte Zuwendungen an Arbeitnehmer |
| 24.01.2024 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall | 07.02.2024 | Sabina Büttner
Wahl der Rechtsform für Unternehmer |



- | | | | |
|------------|---|------------|---|
| 13.02.2024 | Michaela van Wersch
Insolvenz der GmbH Pflichten & Risiken
des Geschäftsführers | 26.02.2024 | Michaela van Wersch
Die Erbschaftsteuererklärung |
| 14.02.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Haushaltsnahe Dienstleistungen, Sonderausgaben
und außergewöhnliche Belastungen | 27.02.2024 | Hans-Mario Zeilmann
GoBD goes Digitalisierung -
Die Voraussetzungen in der IT |
| 14.02.2024 | Sabina Büttner
Meine erste Steuererklärung | 27.02.2024 | Michaela van Wersch
Vorsicht Vertragsfalle! Wie Sie sich vor Vertragsfallen
und Betrugsversuchen schützen können |
| 15.02.2024 | Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen Teil 3 – so gelingt die
Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Aktion | 28.02.2024 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten
für Unternehmen in NRW |
| 15.02.2024 | Michaela van Wersch
Steuern und Sozialversicherung in der Ehe
und nach Scheidung | 28.02.2024 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Kommunalen Haushalt verstehen |
| 16.02.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2023 | 29.02.2024 | Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen Teil 1 - Wie Bürgerinnen und
Bürger sich wehren und mitgestalten können |
| 16.02.2024 | Michaela van Wersch
Die Steuerprivilegien der vermögensverwaltenden
Immobilien-GmbH | 29.02.2024 | Michaela van Wersch
Steuerlicher Gestaltungsmissbrauch und
die Folgen (§42 AO) |
| 19.02.2024 | Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Abrechnung Corona-Hilfen - Endspurt | 04.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Abrechnung Corona-Hilfen - Endspurt |
| 20.02.2024 | Mario Genter
Neues zur unangemeldeten Kassenprüfung
durch das Finanzamt! | 05.03.2024 | Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster |
| 20.02.2024 | Michaela van Wersch
Steuerpflicht in Deutschland: Was ist unbeschränkte,
beschränkte und erweiterte beschränkte
Steuerpflicht? | 05.03.2024 | Michaela van Wersch
Immobilienvermögen - Steueroptimierte Gestaltung
im Erbfall und bei Schenkung - Berliner Testament |
| 21.02.2024 | Jens Ammann
Erfolgreich Förderprogramme nutzen:
Was Sie wissen sollten! | 06.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren |
| 21.02.2024 | Michaela van Wersch
Unternehmensnachfolge rechtzeitig planen | 06.03.2024 | Sabina Büttner
Unternehmensnachfolge rechtzeitig planen |
| 22.02.2024 | Michaela van Wersch
Steuerfallen bei privaten Veräußerungsgeschäften | 06.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen |
| 23.02.2024 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten
für Privathaushalte in NRW | 07.03.2024 | Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen - Wie Bürgerinnen und
Bürger sich wehren und mitgestalten können |
| | | 07.03.2024 | Michaela van Wersch
Testamentsvollstreckung – Was ist das? |



- | | | | |
|------------|--|------------|---|
| 08.03.2024 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall | 20.03.2024 | Michaela van Wersch
Das Vermächtnis – Vorteile und Unterschied zur Erbeinsetzung |
| 08.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren | 21.03.2024 | Andrea Defeld, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte |
| 11.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Neues zur Grundsteuerreform | 21.03.2024 | Michaela van Wersch
Erbengemeinschaft und Erbauseinandersetzung |
| 11.03.2024 | Sabina Büttner
Vorsorge Teil 1: Die Vorsorgevollmacht | 22.03.2024 | Michaela van Wersch
Enterbung von (pflichtteilsberechtigten) Angehörigen – Möglichkeiten und Grenzen |
| 12.03.2024 | Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Einmischen, mitmischen Teil 3 – so gelingt die Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Aktion | 25.03.2024 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 2: Erbschaftsteuerrechtliche Fragestellungen |
| 13.03.2024 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik | 27.03.2024 | Ulrike Janitz-Seemann
Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Kapitalanlage – Grundlagenwissen |
| 13.03.2024 | Sabina Büttner
Vorsorge Teil 2: Betreuungsverfügung und Patientenverfügung | 27.03.2024 | Sabina Büttner
Steuern rund um´s Kind |
| 14.03.2024 | Martin Keller
Erfolg mit Unternehmensverkauf und -bewertung | 02.04.2024 | Michaela van Wersch
Aktuelle Neuregelungen im Arbeitsrecht |
| 14.03.2024 | Sabina Büttner
Vorsorgevollmacht für Unternehmer | 03.04.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Aktuelle Steueränderungen |
| 15.03.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2023 | 05.04.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2023 |
| 15.03.2024 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW | 05.04.2024 | Michaela van Wersch
Grundstrukturen der geringfügigen Beschäftigung – aktuelle Rechtslage |
| 18.03.2024 | Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 1: Erbrechtliche Fragestellungen | 08.04.2024 | Sabina Büttner
Sozialversicherungspflichtig oder nicht? – Statusfeststellungsverfahren |
| 19.03.2024 | Hans-Mario Zeilmann, Nesrin Hadji
Digitales Dokumentenmanagement unter Berücksichtigung von Buchführung und Datenschutz | 09.04.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Arbeitnehmer 2023 |
| 19.03.2024 | Michaela van Wersch
Aufbau eines Testaments: Was müssen Sie beachten? | 09.04.2024 | Michaela van Wersch
BUSINESS PLAN: Wie führe ich mein Unternehmen in die ungewisse Zukunft |
| 20.03.2024 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Unternehmen in NRW | 10.04.2024 | Jens Ammann
Erfolgreich Förderprogramme nutzen: Was Sie wissen sollten! |



- | | |
|---|---|
| <p>10.04.2024 Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Wer ist zuständig: Stadt Land oder Bund?
Eine Einführung für Kommunalpolitiker und Interessierte</p> <p>11.04.2024 Torsten Jungbluth
Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) - Grundlagenwissen</p> <p>11.04.2024 Sabina Büttner
Unternehmensnachfolge rechtzeitig planen</p> <p>12.04.2024 Michaela van Wersch
Steuern und Sozialversicherung in der Ehe und nach Scheidung</p> <p>12.04.2024 Jens Ammann
Förderung Photovoltaik</p> <p>15.04.2024 Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Einmischen, mitmischen Teil 1 - Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können</p> <p>15.04.2024 Michaela van Wersch
Die Erbschaftsteuererklärung</p> <p>16.04.2024 Hans-Ulrich Liebern
Grundsteuer und Grundsteuererklärung bei Fehlern, Korrekturen und Änderungen von Immobilie / Grundstück - die Fortschreibung</p> <p>16.04.2024 Michaela van Wersch
Steuerrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Pflichten des GmbH – Geschäftsführers</p> <p>17.04.2024 Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster</p> <p>17.04.2024 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für Privathaushalte in NRW</p> <p>18.04.2024 Martin Keller
Unternehmen mit Kennzahlen führen</p> <p>18.04.2024 Michaela van Wersch
Die Steuerprivilegien der vermögensverwaltenden Immobilien-GmbH</p> <p>19.04.2024 Michaela van Wersch
Insolvenz der GmbH Pflichten & Risiken des Geschäftsführers</p> | <p>22.04.2024 Sabina Büttner
Gesetzliche Krankenversicherung im Rentenalter</p> <p>23.04.2024 Sabina Büttner
Wechsel zur gesetzlichen Krankenversicherung für privat versicherte Selbständige</p> <p>24.04.2024 Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Arbeitnehmer 2023</p> <p>25.04.2024 Bärbel Hildebrand, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen Teil 2 - Wie Bürgerinnen und Bürger sich wehren und mitgestalten können</p> <p>26.04.2024 Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Aktuelles zur Grundsteuer</p> <p>29.04.2024 Hans-Ulrich Liebern
Steuerbescheid verstehen und Einspruchsmöglichkeiten</p> <p>29.04.2024 Sabina Büttner
Bewertung des Grundvermögens im Erbfall - Neuregelung</p> <p>30.04.2024 Sabina Büttner
Erben und Vererben Teil 1: Erbrechtliche Fragestellungen</p> <p>30.04.2024 Michaela van Wersch
Steuerfallen bei privaten Veräußerungsgeschäften</p> <p>06.05.2024 Sabina Büttner Erben und Vererben Teil 2: Erbschaftsteuerrechtliche Fragestellungen</p> <p>07.05.2024 Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Einmischen, mitmischen Teil 3 – so gelingt die Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Aktion</p> <p>07.05.2024 Michaela van Wersch
Erben und Vererben bei Vermögen mit Auslandsbezug</p> <p>08.05.2024 Sabina Büttner
Vorsorgevollmacht für Unternehmer</p> <p>13.05.2024 Sabina Büttner
Steuern rund um´s Kind</p> <p>13.05.2024 Sabina Büttner
Steuererklärung für Studierende</p> |
|---|---|



- | | | | |
|------------|---|------------|---|
| 14.05.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Haus und Steuern | 27.05.2024 | Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Neues zur Grundsteuerreform |
| 14.05.2024 | Michaela van Wersch
Immobilienvermögen - Steueroptimierte Gestaltung
im Erbfall und bei Schenkung - Berliner Testament | 27.05.2024 | Sabina Büttner
Vorsorge Teil 1: Die Vorsorgevollmacht |
| 15.05.2024 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik | 28.05.2024 | Michaela van Wersch
Erbengemeinschaft und Erbauseinandersetzung |
| 15.05.2024 | Joscha Slowik, Philipp Sprengel
Wer ist zuständig: Stadt Land oder Bund?
Eine Einführung für Kommunalpolitiker
und Interessierte | 29.05.2024 | Sabina Büttner
Vorsorge Teil 2:
Betreuungsverfügung und Patientenverfügung |
| 16.05.2024 | Beate Rech
Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)
lesen und verstehen | 29.05.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Senioren 2023 |
| 16.05.2024 | Michaela van Wersch
Steuerpflicht in Deutschland: Was ist unbeschränkte,
beschränkte und erweiterte beschränkte
Steuerpflicht? | 03.06.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Steueränderungen und aktuelles aus
der Rechtsprechung |
| 17.05.2024 | Jens Ammann
Erfolgreich Förderprogramme nutzen:
Was Sie wissen sollten! | 04.06.2024 | Michaela van Wersch
Aufbau eines Testaments: Was müssen Sie beachten? |
| 21.05.2024 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall | 05.06.2024 | Andrea Defeld, Bärbel Hildebrand
Einmischen, mitmischen Teil 1 - Wie Bürgerinnen und
Bürger sich wehren und mitgestalten können |
| 22.05.2024 | Hans-Ulrich Liebern
Auto und Steuern | 06.06.2024 | Martin Keller
Angebotskalkulation:
Nie wieder unter Wert verkaufen! |
| 22.05.2024 | Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Unternehmen in NRW | 06.06.2024 | Hans-Ulrich Liebern, Sabina Büttner
Neues zur Grundsteuerreform – mit Hinweisen für
Eifel und Voreifel |
| 23.05.2024 | Katrin Ernst, Andrea Defeld
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte | 06.06.2024 | Michaela van Wersch
Checkliste im Erbfall |
| 23.05.2024 | Michaela van Wersch
Enterbung von (pflichtteilsberechtigten) Angehörigen
– Möglichkeiten und Grenzen | 07.06.2024 | Michaela van Wersch
Das Vermächtnis – Vorteile und Unterschied
zur Erbeinsetzung |
| 24.05.2024 | Michaela van Wersch
BAG-Urteil Arbeitszeiterfassung -
Konsequenzen für die Praxis | 07.06.2024 | Michaela van Wersch
Enterbung von (pflichtteilsberechtigten) Angehörigen
– Möglichkeiten und Grenzen |
| 24.05.2024 | Michaela van Wersch
Testamentsvollstreckung – Was ist das? | 07.06.2024 | Jens Ammann
Förderung Photovoltaik |
| | | 10.06.2024 | Sabina Büttner
Wechsel zur gesetzlichen Krankenversicherung für
privat versicherte Selbständige |



- 11.06.2024 Dirk R. Schuchardt
Renteninformation und Kontenklärung
- 11.06.2024 Michaela van Wersch
Aktuelle Neuregelungen im Arbeitsrecht
- 12.06.2024 Joschka Slowik, Philipp Sprengel
Wer ist zuständig: Stadt Land oder Bund?
Eine Einführung für Kommunalpolitiker
und Interessierte
- 12.06.2024 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten
für Privathaushalte in NRW
- 13.06.2024 Michaela van Wersch
Grundstrukturen der geringfügigen Beschäftigung –
aktuelle Rechtslage
- 14.06.2024 Michaela van Wersch
Vorsicht Vertragsfalle! Wie Sie sich vor Vertragsfallen
und Betrugsversuchen schützen können
- 17.06.2024 Bärbel Hildebrand, Katrin Ernst
Das Schwarzbuch – die neuen Tatorte
- 18.06.2024 Joscha Slowik, Philipp Sprengel, Harald Schledorn
Einsparpotenziale bei Gebühren für Privathaushalte
- 18.06.2024 Michaela van Wersch
BUSINESS PLAN: Wie führe ich mein Unternehmen
in die ungewisse Zukunft
- 19.06.2024 Michael Fülber
Investmentfonds - Grundlagen
- 20.06.2024 Katrin Ernst, Andrea Defeld
Einmischen, mitmischen Teil 2 - Wie Bürgerinnen und
Bürger sich wehren und mitgestalten können
- 20.06.2024 Michaela van Wersch
Steuerpflicht in Deutschland: Was ist unbeschränkte,
beschränkte und erweiterte beschränkte
Steuerpflicht?
- 24.06.2024 Sabina Büttner
Steuererklärung mit Elster
- 25.06.2024 Mario Genter
Neues zur unangemeldeten Kassenprüfung
durch das Finanzamt!
- 25.06.2024 Lisa Bertling, Sabina Büttner
Keine Scheu vor dem Finanzgericht -
das finanzgerichtliche Verfahren
- 26.06.2024 Jens Ammann
Förderprogramme – ausgewählte Möglichkeiten für
Unternehmen in NRW
- 26.06.2024 Sabina Büttner
Wahl der Rechtsform für Unternehmer
- 27.06.2024 Hans-Ulrich Liebern
Steuererklärung für Arbeitnehmer
- 28.06.2024 Jens Ammann
Chancen für die Innenstadtentwicklung:
Erkenntnisse für Politik, Bürger und Geschäfte